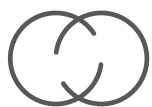


A large red L-shaped graphic element is positioned on the left side of the page, extending from the top to the bottom. It consists of a vertical bar and a horizontal bar that meet at a right angle.

1901 – 2026

**125 Jahre
DRK Ortsverein
Dankersen**



FOLLMANN GRUPPE

Follmann Chemie **FOLLMANN** Triflex SEALOCK

Vier Marken, ein Ziel.

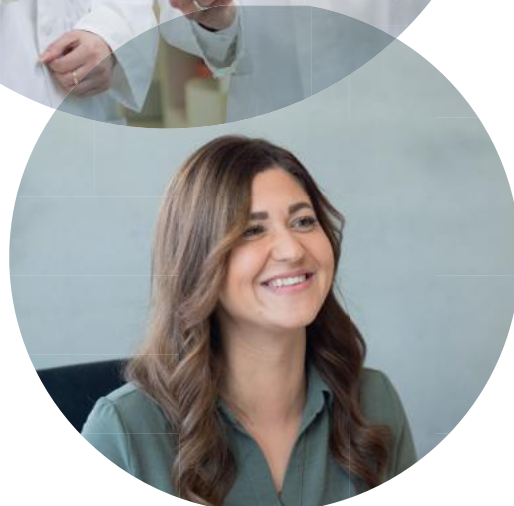
Gemeinsam Verantwortung
übernehmen.

125 Jahre DRK Dankersen stehen
für Engagement, Verlässlichkeit
und gelebte Hilfe.

Die Follmann Gruppe gratuliert
herzlich zum Jubiläum und dankt
allen Ehrenamtlichen für ihren
außergewöhnlichen Einsatz.



Mehr Informationen unter:
www.follmann-gruppe.de



Inhaltsverzeichnis

Grußworte zum Jubiläum

Vors. Stefan Walter OV Dankersen	5
Bürgermeister Peter Kock	7
Ortsbürgerm. Renate Schermer	8
Landrat Ali Dogan	9
DRK Präsident Westfalen Lippe	11
DRK Präsident KV Minden	13
Rotkreuzltg. DRK Dankersen	14
Die Geschichte des DRK Dankersen	15- 50
Der Festag 2026 125 Jahre	34- 35
Blutspende in Dankersen	51-52
Seniorenclub DRK Dankersen	53- 54
Katastrophenschutz DRK	55- 56
Zahlen-Daten-Fakten	57- 59
Unsere Vors. Seit 1901	60
In eigener Sache	61
Projekt 2026	63
Impressum	66



***Zum Gedenken an verstorbene und gefallene
Kameradinnen und Kameraden***

Die Geburt der Idee – aus Liebe zum Menschen

Es war die Idee von Henry Dunant damals 1859 als in Solferino eine erbitterte Schlacht tobte.

Es waren die vielen Verletzten die auf dem Schlachtfeld und danach medizinische Hilfe brauchten.

Henry Dunant bringt seine Erinnerungen zu Papier und ruft dazu auf Organisationen zu bilden die den Verletzten frei-willig helfen.

Es sind grausame Erinnerungen. Er selbst eilt den Verwundeten ohne Ausrüstung zu Hilfe; einheimische Helfer bringen sie mit Karren und Wagen in die umliegenden Klöster und Kirchen. Während er unermüdlich versucht, das Leid der Verletzten zu lindern, entdeckt Dunant seine neue Mission: Er möchte das Los der verwundeten Soldaten verbessern und den Krieg

menschlicher machen.

In der Schweiz findet er tatkräftige Unterstützer, und bald stoßen ihre Gedanken auch in anderen

europäischen Ländern auf Widerhall.

Auf einer Konferenz in Genf treffen sich Ende Oktober 1863 Delegierte aus 16 Nationen, um seine Ideen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Dabei steht auch das Schutzzeichen der neuen Hilfsgesellschaften zur Debatte. Die Abgeordneten einigen sich darauf, dass Ärzte und Sanitäter eine weiße Armbinde als Erkennungszeichen tragen sollen. Aus Achtung vor der Schweizer

Nationalfahne soll diese mit einem roten Kreuz versehen werden. Die berühmteste Marke der Welt ist geboren!



Die Sanitätskolonne von Dankersen ist 1901 der Beginn einer Gemeinschaft die diesem Vorbild Henry Dunant gefolgt ist –

bis zum heutigen Tag als „Rotkreuzgemeinschaft Dankersen**“.**

**Folgen Sie uns auf den nachfolgenden Seiten
vom Rückblick in die Gegenwart.**

Grußwort des Vorsitzenden Stefan Walter des DRK Ortsvereins Dankersen e.V.

Sehr geehrte Fördermitglieder,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

am 28. August 2026 begehen wir den 125. Jahrestag der Gründung unseres Ortsvereins.

Dieses Jubiläum ist ein bedeutendes und zugleich ermutigendes Zeichen: Seit 125 Jahren engagieren sich Menschen aus Minden und Umgebung im Sinne der Leitidee des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“.

Dieses Engagement ist geprägt von persönlichem Einsatz und der Bereitschaft, Zeit und Kraft für andere einzubringen. Für unsere aktiven Mitglieder bedeutet dies oft den Verzicht auf Freizeit, intensives Lernen und Üben sowie die Bewältigung körperlich und emotional fordernder Einsätze – bei Tag und bei Nacht.

All dies war und ist jedoch kein Hindernis, sondern Ansporn. Denn dem gegenüber steht die Gewissheit, helfen zu können – kompetent, uneigennützig und dort, wo Hilfe dringend benötigt wird, insbesondere bei:

- Einsätzen im Katastrophenschutz
- Sanitätswachdiensten
- Blutspendeterminen
- sowie der Betreuung von Seniorinnen und Senioren.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses Engagement möglich machen – sei es als Fördermitglied oder als aktive Einsatzkraft. Ehrenamtliche Arbeit ist unverzichtbar – sowohl für die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen als auch für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.



Ich hoffe sehr, dass sich auch in Zukunft viele Bürgerinnen und Bürger motivieren lassen, sich aktiv einzubringen oder unseren Ortsverein als Fördermitglieder zu unterstützen.

Mit großer Anerkennung und den besten Glückwünschen zum 125-jährigen Bestehen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Walter

Wir gratulieren dem DRK Ortsverein Dankersen
zum **125-jährigen Jubiläum.**



Krückemeier
ELEKTROTECHNIK

Krückemeier Elektrotechnik GmbH
Dankerser Straße 169 · 32423 Minden
Tel.: 0571 387030 · www.krueckemeier.de

BERTERMANN
BROTEXPERTE



BROT WIE
ES SEIN
SOLL

Grußwort des Bürgermeisters Peter Kock anlässlich des 125-jährigen Bestehens des DRK Ortsvereins Dankersen e. V.

125 Jahre DRK Ortsverein Dankersen e. V. – dieses besondere Jubiläum ist ein eindrucksvoller Beleg für gelebte Solidarität, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit. Seit nunmehr einem Jahrhundert und einem Viertel übernehmen Frauen, Männer und Jugendliche Verantwortung für andere Menschen und stellen ihr berufliches wie ehrenamtliches Engagement in den Dienst der Nächsten. Dafür gebührt Ihnen allen größten Dank und höchste Anerkennung.

Das Deutsche Rote Kreuz steht insgesamt seit über 150 Jahren für Hilfe aus Mitmenschlichkeit. Diese lange Tradition wird hier vor Ort in Dankersen tagtäglich mit Leben gefüllt. Mit Ihrer Arbeit stehen den Mindenerinnen und Mindenern im Bedarfsfall schlagkräftige und verlässliche Einheiten zur Verfügung, die Gesundheit und Leben retten können. Ihre Arbeit ist aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken, denn sie macht einen erheblichen Anteil der Wohlfahrtspflege aus.

Im Namen von Rat und Verwaltung danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz. Ich bin dankbar dafür, dass Sie die wertvolle Arbeit in der Vergangenheit aufrechterhalten haben und dies auch in Zukunft weiterhin tun werden. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – es lebt von Menschen wie Ihnen, die bereit sind, etwas für andere zu tun.

Gerade im Sozial- und Gesundheitsbereich gibt es Situationen und menschliche Schicksale, die bedrückend sind. Auch Einsätze, teils über unsere Stadtgrenzen hinaus, können mit Gefahren verbunden sein und fordern den Helferinnen und Helfern körperlich wie seelisch einiges ab. Das ist nicht immer leicht zu verarbeiten. Umso mehr verdient Ihr Einsatz großen Respekt.

Ihre Arbeit zeigt eindrucksvoll, dass es eine ganze Reihe von Menschen gibt, die sich für andere engagieren und Verantwortung übernehmen. Unsere Gesellschaft ist nicht so egoistisch und auf sich bedacht, wie sie manchmal dargestellt wird. Vielmehr zeigen Menschen weltweit und insbesondere hier bei uns in Minden, dass sie Gemeinsinn haben und sich für ihr Umfeld verantwortlich fühlen. Sie engagieren sich auf vielen verschiedenen Ebenen: bei der Blutspende, in der Betreuungsgruppe, im Bereitschaftsdienst und Veranstaltungen.

Die Arbeit des Roten Kreuzes ist geprägt von sie-



ben Grundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Sie bilden die zentrale Grundlage Ihres Handelns. Menschlichkeit bedeutet, sich für die Achtung jedes einzelnen Menschen und für gegenseitiges Verständnis einzusetzen. Eine Aufgabe, die angesichts von Kriegen, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aktueller denn je ist. Unabhängig von Herkunft, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung helfen Sie Menschen in Not. So bauen Sie Brücken und schaffen Vertrauen. Eine Eigenschaft, deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Für diese wertvolle Arbeit spreche ich Ihnen meine ausdrückliche Anerkennung aus. Auch unter schwierigen Bedingungen meistern Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, häufig unter Zurückstellung persönlicher Interessen. Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Treue zu den Idealen des Roten Kreuzes.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen viel Kraft, Mut und zahlreiche ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Bestehen und alles Gute für die kommenden Jahre.

Peter Kock
Bürgermeister der Stadt Minden

Grußwort der Ortsbürgermeisterin Dankersen Renate Schermer

Dankersen war noch ein Dorf mit nur rund 2.000 Einwohnern, als hier die Sanitätskolonne gegründet wurde. In den darauffolgenden Jahren wurde die Entwicklung der DRK Ortsgruppe, auch durch den wechselvollen Weg der deutschen Geschichte, beeinflusst. Sie wurde durch Weltkrieg, Inflation, Währungsreform und Wiederaufbau gekennzeichnet.

Die Rotkreuzgemeinschaft Dankersen engagiert sich ehrenamtlich nicht nur beim Sanitäts- und Blutspenderdienst, sondern auch im Katastrophenschutz. Aus der jüngeren Geschichte sind mir besonders zwei Ereignisse in Erinnerung: einmal der große Einsatz bei der Bombenentschärfung 2018 im Mindener Osten und dann 2002 die vielfältigen Hilfen bei der Flutkatastrophe an der Elbe in Prettin.

Neben diesen großen Aufgabenbereichen kommen soziale und humanitäre Aspekte nicht zu kurz, so konnte schon vielen Menschen in Notlagen, z. B. durch die vielfältigen Hilfestellungen und Unterstützungen der Flüchtlinge aus der Ukraine nach Beginn des Krieges 2022, geholfen werden.

Zudem gibt es seit über 30 Jahren den Seniorenclub mit der Gymnastikgruppe. Hier haben Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit mit viel Freude unterhaltsame Nachmittage zu verbringen oder etwas für die Beweglichkeit im Alter zu tun.

Die 125jährige Geschichte bedeutet, dass sich sehr viele Ehrenamtliche über Jahre mit Idealismus, unermüdlicher Einsatz und Verzicht auf Frei-



zeit in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Das vorbildliche Engagement beschränkt sich nicht nur auf den eigenen Aufgabenbereich, sondern war und ist auch maßgeblich für den Aufbau und den Erhalt des Vereinshauses „Alte Turnhalle“ verantwortlich.

Mit meinen Glückwünschen zum Vereinsjubiläum verbinde ich den herzlichen Dank für das bisher Geleistete und wünsche dem DRK Ortsverein Dankersen weiterhin eine erfolgreiche Zukunft.

**Ortsbürgermeisterin Dankersen
Renate Schermer**

Grußwort des Landrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden

des DRK-Ortsvereins Dankersen, zu Ihrem 125-jährigen Jubiläum gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Zugleich überbringe ich Ihnen die Grüße und Glückwünsche des gesamten Kreises sowie aller Hilfsorganisationen und Partner*innen im Bevölkerungsschutz.

Vor 125 Jahren haben sich hier in Dankersen engagierte Bürger*innen zusammengeschlossen, um Menschen in Not beizustehen. Die Gründerinnen und Gründer Ihres Ortsvereins hätten sich vermutlich kaum vorstellen können, dass ihre Idee auch mehr als ein Jahrhundert später noch Bestand hat und von so großer Bedeutung für den Schutz, die Gesundheit und das Wohl der Menschen im Kreis Minden-Lübbecke und darüber hinaus sein würde.

Die Rahmenbedingungen haben sich im Laufe der Jahrzehnte grundlegend gewandelt. Standen in den Anfangsjahren vor allem die Versorgung Verletzter und die Unterstützung in Notlagen mit einfachen Mitteln im Vordergrund, so ist das Aufgabenspektrum heute deutlich vielfältiger.

Ob Sanitätsdienste, Katastrophenschutz, soziale Unterstützung oder Ausbildung in Erster Hilfe die Aufgaben werden vom DRK-Ortsverein Dankersen stets mit hoher Professionalität erfüllt.

Eines ist dabei über all die Jahre gleichgeblieben: Es braucht Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und eigene Interessen zurückzustellen, um anderen zu helfen. Dieses selbstlose Engagement ist das Fundament Ihrer erfolgreichen Arbeit.

Allen Helfer*innen, die sich in den vergangenen 125 Jahren im DRK-Ortsverein Dankersen engagiert haben, spreche ich meinen ausdrücklichen



Dank und meine Anerkennung aus. Mein herzlicher Dank gilt ebenso den Familien, Partner*innen sowie den Arbeitgeber*innen, die dieses Ehrenamt mittragen und unterstützen. Ohne dieses Verständnis im Hintergrund wäre eine so verlässliche Einsatzbereitschaft nicht möglich.

Dem DRK-Ortsverein Dankersen wünsche ich ein würdiges und harmonisches Jubiläumsfest mit vielen Gästen, guten Begegnungen und einem stolzen Blick auf das Erreichte. Mögen die Feierlichkeiten allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin engagierte Mitglieder, stets erfolgreiche Einsätze und vor allem, dass der Geist der Menschlichkeit auch die kommenden Generationen trägt.

Mögen wir noch viele weitere Jubiläen Ihres Ortsvereins gemeinsam begehen.

Beste Grüße
Ali Doğan
Landrat

www.sueltemeyer-elektro.de



...wir machen das!

Telefon: 0571-3870470

SEIT



1958

BAHNHOF APOTHEKE

**Das Team für
Ihre Gesundheit!**



05 71 – 3 15 70

**Viktoriastr. 23
32423 Minden**

www.bahnhof-apotheke-minden.de · Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr

***Grußwort für die Festschrift anlässlich
des 125-jährigen Jubiläums des
DRK-Ortsvereins Dankersen e.V.
Präsident Dr. Fritz Baur***

Herzlichen Glückwunsch zu 125 Jahren DRK-Ortsverein Dankersen.

Rund um die Jahrhundertwende im Jahr 1901 gründeten engagierte Bürger von Dankersen der Idee Henry Dunants folgend eine freiwillige Sanitätskolonne. Bereits einige Jahre später, im Jahre 1909 erhielt die Sanitätskolonne einen Krankenwagen, um Kranke von Dankersen nach Minden bringen zu können.

In den Folgejahren wurden auch während des 1. Weltkrieges Freiwillige für den Verwundeten-transport ausgebildet. Auch im sozialen Bereich zeigte sich der Verein sehr aktiv und feierte jährlich ein Weihnachtsfest für Kinder. Auch in den Jahren danach fanden regelmäßige Versammlungen und Übungsabende statt.

In den 1950er Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs organisierte der Ortsverein Dankersen erste Blutspendetermine sowie Erste-Hilfe-Kurse und Kurse zur Haus- und Krankenpflege. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich der Ortsverein stetig weiter: Neustrukturierungen wurden umgesetzt, ein neuer Krankentransportwagen angeschafft und eigene Räumlichkeiten eingerichtet. Um die Jahrtausendwende und das 100-jährige Jubiläum organisierte der Ortsverein Dankersen verschiedene Spendenaktionen für die Opfer der Flutkatastrophe in Ostdeutschland sowie 2004/2005 für die Opfer des Tsunamis. Während dieser Jahre begleitete der Ortsverein viele Sportveranstaltungen durch Sanitätsdienste – sowohl vor Ort als auch während der Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Während die Arbeit im Seniorenclub weiterhin sehr erfolgreich verlief, wurde 2007 auch erstmals ein Jugendclub gegründet.

Heute, 125 Jahre nach der Gründung, ist der DRK-Ortsverein Dankersen e.V. eine nicht wegzudenkende Gemeinschaft von Dankersen. Er steht für Tradition, Miteinander, Hilfe nach dem Maß der Not und Füreinander da sein. Der Ortsverein Dankersen wäre heute aber nicht das, was er ist, wenn



sich nicht über die Jahre unzählige Menschen ehrenamtlich engagiert und den Menschen in Dankersen und über Dankersen hinaus geholfen hätten – ob bei Großeinsätzen, Unglücksfällen oder im Rahmen von Alltagshilfen.

Mein großer Dank und mein ganzer Respekt gelten deshalb allen Ehrenamtlichen, die sich in den letzten 125 Jahren für den DRK-Ortsverein Dankersen engagiert haben und sich weiterhin engagieren.

Im Namen des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zu Ihrem besonderen Jubiläum und freue mich, dass Sie auch in Zukunft getreu Ihrem Motto „Edel sei der Mensch - hilfreich und gut“ helfen, wenn Hilfe benötigt wird.

Ihr

***Dr. jur. Fritz Baur
Präsident des DRK-Landesverbandes
Westfalen-Lippe e.V.***

Bäckerei - Konditorei



Tradition aus Dankersen

Seit Generationen verwöhnen wir Sie mit
ofenfrischen Brötchen, Brot und leckerem Kuchen.



Filialen: Mainstraße 15 & Bachstraße 19

Unsere Verkaufswagen und aktuellen Routen finden Sie auf unserer neuen Website.

www.baeckerei-rippin.de

Bäckerei Rippin - was sonst!



Zum 125-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich dem DRK OV Dankersen.

Vielen Dank für 125 Jahre Einsatz, Engagement und Hilfe,
für die Menschen in unserer Region.

Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg,
Gesundheit und Zusammenhalt.

Sport
MEISOLLE
Jan-Frederic Krutschek
Dankenser Str. 131 · 32423 Minden

Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum des DRK Ortsverein Dankersen e.V.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des Deutschen
Roten Kreuzes,**

125 Jahre Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Dankersen e.V. – das bedeutet beeindruckende 125 Jahre Menschlichkeit und gelebte Nächstenliebe. Seit Generationen stehen Ehrenamtliche dieses Ortsvereins bereit, wenn Hilfe und Engagement benötigt wird: bei Unfällen, in Notlagen, bei Veranstaltungen, in der Ausbildung junger Menschen, im sozialen Miteinander, in der Blutspende, der Seniorenarbeit und im Betreuungs- und Sanitätsdienst. Alle Helfenden sind mit Herz und Leidenschaft dabei und verkörpern die Werte, für die das Rote Kreuz steht – Neutralität, Hilfsbereitschaft und Respekt vor jedem Menschen.

Dieses Jubiläum ist für mich als Präsident des DRK Kreisverbandes ein Anlass, Danke zu sagen. Danke an alle Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit und ihre Kraft mit unermüdlichem Engagement in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Danke an die Förderer, Partner und Familien, die dieses Engagement möglich machen. Und nicht zuletzt danke an Jene, die vor 125 Jahren den Mut und den Willen hatten, diesen Ortsverein zu gründen und damit den Grundstein für eine bis heute wirkende Erfolgsgeschichte zu legen.

Neben den etwa 40 aktiven Helfenden hat der Ortsverein Dankersen gegenwärtig ca. 600 Fördermitglieder, die die ehrenamtliche Arbeit ideell und finanziell unterstützen. Zu verdanken sind diese Zahlen nicht zuletzt Heinz Bartels, der die Geschicke des Vereins über die letzten 4,5 Jahrzehnte bis 2025 fast durchgehend als Vorsitzender gelenkt hat und weiterhin als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand aktiv ist.



Möge der DRK Ortsverein Dankersen e.V. auch in Zukunft ein verlässlicher Anker in unserer regionalen DRK- Gemeinschaft bleiben – getragen von Zusammenhalt, Herz und Tatkraft.

Für die kommenden Jahre wünsche ich allen Mitgliedern des Ortsvereines Dankersen Gesundheit und die nötige Kraft und Motivation, die man braucht, um weiterhin die vielen ehrenamtlichen Aufgaben im Dienste der Menschen in Dankersen und darüber hinaus erfüllen zu können.

Kai Abruszt

Präsident des DRK-Kreisverbandes Minden e.V.



Grußwort zum 125. Jubiläum des DRK Ortsvereins Dankersen

Liebe Kameraden und Kameradinnen,
liebe Mitglieder, Förderer sowie Freundinnen und
Freunde des DRK-Ortsvereins Dankersen,

125 Jahre DRK-Ortsverein Dankersen stehen für
125 Jahre gelebte Nächstenliebe, Verlässlichkeit
und Hilfsbereitschaft. Dieses außergewöhnliche
Jubiläum erfüllt uns mit großem Respekt und tiefer
Dankbarkeit. Es macht deutlich, wie fest das
Deutsche Rote Kreuz in Dankersen verwurzelt ist
und welche unverzichtbare Rolle der Ortsverein für
die Gemeinschaft seit Generationen einnimmt.

Im Namen der Rotkreuzleitung, möchte ich unseren
aufrichtigen Dank aussprechen. Dank an all jene,
die mit Herz, Zeit und Engagement dazu beigetragen
haben, dass der Ortsverein heute dort steht, wo er ist.

Ihr Einsatz – oft still im Hintergrund, aber immer
mit großer Wirkung – ist das Fundament dieser
erfolgreichen Vereinsgeschichte.

Der Ortsverein Dankersen hat in den vergangenen
125 Jahren eine beeindruckende Entwicklung
durchlaufen. Er hat gesellschaftliche Veränderungen,
neue Anforderungen im Bevölkerungsschutz,
strukturelle Umbrüche sowie finanzielle und
organisatorische Herausforderungen erlebt. Dabei
gab es Höhen und Tiefen, Phasen des Wachstums
ebenso wie Zeiten, die Kraft, Mut und Zusammenhalt
erforderten. All diese Herausforderungen wurden
mit großem Engagement,

Verantwortungsbewusstsein und einem starken
Gemeinschaftsgefühl gemeistert.

Besonders hervorzuheben ist die Bereitschaft,
sich immer wieder neu auszurichten und weiter-
zuentwickeln, ohne die Werte des Roten Kreuzes
aus den Augen zu verlieren. Ob im Sanitätsdienst,
in der sozialen Arbeit, in der Nachwuchsarbeit
oder in der Unterstützung hilfsbedürftiger
Menschen – der Ortsverein Dankersen war stets
ein verlässlicher Partner, auf den man zählen
konnte. Dieses Jubiläum ist nicht nur Anlass,
stolz auf das Erreichte zurückzublicken, sondern
auch mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.
Die Stärke des Ortsvereins Dankersen liegt in
den Menschen, die sich engagieren, Verantwortung
übernehmen und den Gedanken der Menschlichkeit
täglich mit Leben füllen.

Für die kommenden Jahre wünschen wir dem
DRK Ortsverein Dankersen weiterhin eine positive
Entwicklung, engagierten Nachwuchs, Zusammen-
halt und die nötige Unterstützung, um auch zukünftige
Aufgaben mit der gleichen Leidenschaft und
Kompetenz zu erfüllen wie bisher.

Herzlichen Glückwunsch zum 125. Jubiläum.
Vielen Dank für 125 Jahre Einsatz für die Menschen
in Dankersen und darüber hinaus.

Mit großer Anerkennung und Wertschätzung

Die Rotkreuzleitung Dankersen
Daria Grazka
Kai Waldhauser
Dominik van der Will

125 Jahre DRK Ortsverein Dankersen

Von der ehemaligen Sanitätskolonne bis zur heutigen
Rotkreuzgemeinschaft



25 jähriges Jubiläum der Sanitätskolonne Dankersen am

8. August 1926

Aufgenommen vor der Gaststätte „Zur Traube“

SÜLTEMEYER

SANITÄR · HEIZUNG · SERVICE

Sültemeyer GmbH • Waterloostr. 46 • 32423 Minden
Tel.: 0571/31371 • Fax: 0571/31377 • www.sueltemeyer.net

- Bad-Ideen/Wellness
- Umweltschonende Haustechnik
- Energiesparteknik
- Klima / Lüftungstechnik
- Trinkwasseraufbereitung
- Regenerative Energien

MTS

Meier Tief- und
Straßenbau GmbH



Tief- und Straßenbau | Kanaldeckelsanierung | Erd- und Pflasterarbeiten | Gebäudetrockenlegung

Schaumburger Weg 3 | 32423 Minden

Tel. 0571 - 386 384 86 | Fax 0571 - 386 384 85

Mobil 0173 - 548 857 8

www.mts-tiefbau.de | info@mts-tiefbau.de

Als erfahrenes Bauunternehmen bieten wir ein umfassendes Leistungsspektrum, das von präzisen Erdarbeiten über den Tief- und Straßenbau bis hin zur professionellen Entwässerung reicht. Ob private Bauvorhaben, gewerbliche Großprojekte oder öffentliche Infrastruktur – wir stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und maßgeschneiderte Lösungen.



Anerkannter
Ausbildungsbetrieb

Das Unternehmen
MTS Meier
Tief- und Straßenbau GmbH

ist ein von der
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe z. Bielefeld
gemäß Handwerksordnung / Berufsbildungsgesetz
geprüfter und anerkannter Ausbildungsbetrieb.



**"UNSERE PROJEKTE
SPRECHEN FÜR
SICH",
SAGT INHABER
UND
GESCHÄFTSFÜHRER
SVEN MEIER**

1901 Gründung der Sanitätskolonne

Im Jahr 1898 fassten etliche Männer der Gemeinde Dankersen den Entschluss eine freiwillige Sanitätskolonne zu bilden. Schon in den Wintern 1898/1899 und im Jahr 1900 besuchten die freiwilligen Männer die Übungsstunden der Sanitätskolonne Minden. Geleitet wurden die Übungsabende von Dr. Schlüter. Aus den damaligen Teilnehmern, es waren Fritz Wischmeier, Christian Nottmeier Nr. 26, Nottmeier 53, Fritz Rodenberg Nr. 92, Christian Lichtenberg Nr. 100, H. Deerberg Nr. 74, H. Ostermeier Nr. 106 und Christian Lübking entwickelte sich der Grundstein der Sanitätskolonne Dankersen.

1901

Gründungsversammlung

Man schrieb das Jahr 1901 wobei ein Name am Anfang der damaligen Sanitätskolonne stand,

Fritz Wischmeier.

Mit ihm wurde in der Wohnung Nottmeier die Gründungsversammlung abgehalten.

Zu seinem Stellvertreter wurde Christian Nottmeier gewählt.

1909

2. Juli 1909 eine Generalversammlung wurde einberufen. Fritz Wischmeier wurde zum Kolonnenführer wieder gewählt, Christian Nottmeier als Stellvertreter, zum Schriftführer H. Neitmann, als Stellvertreter Christian Wecke, zum Schatzmeister H. Nottmeier, als Vertreter Christian Kößmeier. Das Amt des Zugführers übernahm Karl Lindemeier. Zum Materialwart wurde Christian Piepenbrink gewählt. Durch einen Sonderdienst im Stadttheater Minden, in dem die Wernischen Festspiele stattfanden, wurde als Belohnung der Dankerser Kolonne einen Krankenwagen überreicht. Dieser Wagen ermöglicht es, Kranke von Dankersen nach Minden zu bringen.

1913

Das Jahr 1913 bringt Änderungen in der DRK Führung. W. Neitmann wurde stellvertretender Kolonnenführer. Christian Wecke rückt zum Schriftführer auf, als Vertreter Chr. Piepenbrink. Fritz Piepenbrink wurde Schatzmeister, ihm zur Seite stand Fritz Gieselmann. Da Kolonnenführer Fritz Wischmeier zum Heeresdienst eingezogen wurde, führte W. Neitmann die Kolonne. Auch während des 1. Weltkrieges 1914 - 1918 wurden freiwillige zum Verwundetentransport ausgebildet. Zu ihnen zählten: H. Röbbke, Karl Piel, H. Stiegmann, H. Taake und Fritz Engelmann. Erstmals wurden zahlreiche Auszeichnungen an die aktiven Helfer vergeben. Auch im sozialen Bereich zeigte sich der Verein sehr aufgeschlossen. So feierte man jedes Jahr zu Weihnachten ein Fest bei dem die Kinder durch Angehörige der Bereitschaft beschert wurden.

1919

Am 06.12.1919 wurde Johannes Schoop als Kolonnenführer gewählt. Erstmals so berichtet die Chronik wurden Auszeichnungen innerhalb der Kolonne verliehen.

Minden, den 25. März 1901 Vorgestern Abend fand in der „Tonhalle“ die diesjährige Schlussprüfung der unter Leitung des Herrn Dr. Schlüter ausgebildeten Sanitätskolonne statt. Es ist der 7. Kursus, der damit beendet wurde. Die Sanitätskolonne besteht jetzt aus 50 Mitgliedern, von denen 30 an den Übungen teilgenommen haben und zwar 1 aus Barkhausen, Kriegerverein Minderheide 4, vom Kriegerverein Dankersen 2, vom Turnverein „Jahn“, 1 Nachschutzmann, während die übrigen Mitglieder vom Kriegerverein und der Freiw. Feuerwehr sind.

Kreisblatt 26.3. 1901

1926

Am 11. Juli 1926 wurde der Dankerser Kolonne ein Feldzeichen übergeben, das von den Dankerser Frauen gestickt worden war. Die Feier zur Enthüllung hielt Pastor Diers aus Hannover. Leider ist das Feldzeichen beim Einmarsch der Amerikaner 1945 verloren gegangen. Am 8. August 1926 feierte die Kolonne ihr 25 jähriges Bestehen. Wobei der Höhepunkt eine Übung sämtlicher Kolonnen des Kreises Minden war. Im Jahre 1930 zählte die Kolonne 41 aktive und 7 passive Mitglieder. In den nachfolgenden Jahren wurde an der aktiven Sanitätsarbeit mit hohem Eifer gearbeitet. Mit einer Prüfung sämtlicher Kameraden unter der Leitung des damaligen Bezirksinspektor Dr. Esselbrügge bekam die aktive Arbeit einen hohen Stellenwert.

1927—1932

Die Aufschreibungen aus den Jahren 1927—1932 berichten nur spärlich über die Vereinsgeschichte des DRK Dankersen. Vermerkt ist eine Eintragung aus dem Jahr 1929. Hier berichtet die

Chronik von einer Beteiligung der Kolonne am 40 jährigen Jubiläum der Kolonne Minden und einem Stiftungsfest der Kolonne Bad Oeynhausen und der Gründungsfeier des DRK Lahde.

Im Jahr 1930 betrug die Vereinsstärke 41 Aktive, 7 Passive sowie 2 „interaktive“.

Am 30. Mai 1931 fand unter der Leitung des Bezirksinspektors Dr. Esselbrügge und Dr. Laup eine Abschlussprüfung statt. Am 24. 10. 1931 beging man das 30 jährige Bestehen der DRK Sanitätskolonne Dankersen.

Kameradenliste der freiwilligen Sanität Kolonne in Dankersen Jahr 1935				Kameradenliste der freiwilligen Sanität Kolonne in Dankersen Jahr 1935			
Kolonnen-Nr.	Nach- und Vornamen	Leitende		Kolonnen-Nr.	Nach- und Vornamen	Leitende	
I Aktive Mitglieder				I Aktive Mitglieder			
X 1	Johann Schöpp	X	1.- 1.-	21	Christian Wacke	X	1.-
X 2	Ernst Böhme	X	1.- 1.-	X 22	Christian Klöpfer		1.-
X 3	Ernst Lehnke		1.- 1.-	23	Christian Wacke		1.-
4	Christian Wacke	X	1.- 1.-	X 24	Ernst Preußner		1.-
5	Ernst Deebert		- -	X 25	Christian Preußner		1.-
6	Ernst Taske	X	1.- 1.-	26	Wilhelm Lehnke		1.-
7	Pastor Kuhn		1.- 1.-	X 27	Ernst Rübke	X	1.-
8	Wilhelm Borchmann		1.- 1.-	28	Christian Rübke		1.-
X 9	Ernst Borchmann		1.- 1.-	29	Kühn		1.-
X 10	Ernst Kietmann		1.- 1.-	X 30			
X 11	Pastor Kietmann	X	1.- 1.-	X 31			
X 12	Ernst Rübke	X	1.- 1.-	II Passive Mitglieder			
13	Christian Lehnke	X	1.- 1.-	1	Ernst Rübke	233	
14	Ernst Rübke	X	1.- 1.-	2	Ernst Rübke	135	
X 15	Ernst Rübke		1.- 1.-	3	Pastor Kietmann		
16	Ernst Rübke		1.- 1.-	4	Christian Wacke		
17	Wilhelm Rübke		1.- 1.-	5	Pastor Kietmann		
X 18	Wilhelm Rübke		1.- 1.-				
X 19	Ernst Rübke	X	1.- 1.-				
X 20	Christian Rübke		1.- 1.-				

1933

Am 12.1.1933 wurde der Vorstand neu gewählt. Zum Kolonnenführer wurde Joh. Schoop gewählt. Der Stellvertreter wurde Christian Wecke, Kassierer H. Neitmann, Schriftführer Fritz Borchering, Zeugwart Fritz Gieselmann. Befördert wurden zum Zugführer Christian Watermann und Karl Hartmann. Des Weiteren wurde bekanntgegeben, dass der Rotkreuztag am 11. Juni stattfindet.

Die Kolonne Dankersen hielt nun regelmäßige Versammlungen und Übungsabende ab. Die Versammlungen fanden in der Gaststätte Piepenbrink statt. Auf einer außerordentlichen Versammlung am 22. August 1935 wurde die Kolonne Dankersen mit der Kolonne Minden vereint. Ab sofort trägt die Kolonne die Bezeichnung „Deutsches Rotes Kreuz Sanitätskolonne Minden, Zug Dankersen“. Als Zugführer wurde der Kamerad Schoop benannt.

Am 30. August 1936 fand aus Anlass des 35 jährigen Bestehens in der Gaststätte Piepenbrink ein Kommers statt. Beginn 20 Uhr mit Tanz, der Eintritt betrug damals 50 Pfennig.

In den Jahren 1937/38 berichtet die Chronik von einer normalen DRK Arbeit in der Kolonne, Zug Dankersen, obwohl die Kriegswirren des 2. Weltkrieges drohend nahten. Letzter Eintrag im Protokollbuch ist der 21.8.1937. Es wird von einer Fahrdienstprüfung im Schaumburger Wald berichtet sowie von einem Ausflug nach Springe am Deister, am 12. September - die Kosten pro Person betrugen 3,20 Mark.



Zugführer Johannes Schoop

1939 - 1946

Aus Überlieferungen wird berichtet, dass die Kolonne Dankersen während des 2. Weltkrieges 1939—1945 wehrpflichtige Männer als Sanitäter abstellen musste. Die Kameraden Karl Piepenbrink und Chr. Klöpfer, kehrten aus dem Krieg leider nicht zurück.

1944 musste aus Krankheitsgründen Zugführer Joh. Schoop sein Amt aufgeben. Chr. Wecke führte den Zug bis zur Neuwahl 1946.

Bei der anstehenden Neuwahl wurde Heinrich Röbbke zum Zugführer gewählt. Im gleichen Jahr wurde Dr. Wilhelm Bröer zum Zugarzt gewählt.

Dankersen. Am Mittwoch, 8. Nov., beginnt im Saale Piepenbrink ein freiwilliger Kursus für „Erste Hilfe“ des Sanitätszuges Dankersen. Trotz mehrerer Meldungen wird um rege Beteiligung noch Fernstehender gebeten. Kursusleiter ist Dr. Bröer.

Aus MT 1.11. 1950

50 Jahre Sanitätszug Dankersen Kraftquell für die Hilfe am Nächsten

Das Dorf Dankersen stand Sonnabend und Sonntag im Zeichen des Roten Kreuzes Dankersen. Für die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes Dankersen bedeuteten die Feiern und Veranstaltungen am Sonnabend und Sonntag einen besonderen Markstein. Es galt, des 50-jährigen Bestehens des Sanitätszuges Dankersen der Bereitschaft Minden festlich zu gedenken. Den Höhepunkt bildete ein Jubiläums-Abend im Saale des Gastwirts Piepenbrink, zu dem zahlreiche Ehrengäste erschienen waren, unter ihnen auch der Vizepräsident des Deutschen Roten Kreuzes Westfalen und Vorsitzender des Kreisverbandes Minden, Oberkreisdirektor Bothur, der mehreren Jubilaren des Zuges Dankersen für langjährige Treue und Einsatzfreudigkeit im DRK Ehrenurkunden überreichte und anschließend die feierliche Weihe eines Feldzeichens vornahm, das von den Helferinnen des Zuges Dankersen des DRK als Zeichen steter Hilfsbereitschaft gestiftet worden war.

Der Sonntagnachmittag brachte eine gemeinsame Einsatzübung von Sanitätszug und Freiwilliger Feuerwehr Dankersen, die einen guten Verlauf nahm. Mit einer Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal waren die offiziellen Veranstaltungen eines Jubiläums beendet, das in der Kameradschaft des DRK Dankersen noch lange nachklingen wird.



Man sprach am Sonnabend mehrfach von gutem Familiengeist des DRK Dankersen, Sanitätszugführer Röbbke begrüßte mit herzlichen Worten die Ehrengäste, die örtlichen Vereine und die Gemeindevertreter, namentlich aber u. a. Oberkreisdirektor Bothur, Kreisverbandsarzt Dr. Treu und die Leiterin der Frauenarbeit, Frau Lübking. In seinem kurzen Überblick über die Geschichte des Sanitätszuges Dankersen vom 1. Oktober 1901, dem Gründungstage, bis zur Gegenwart rief er die Höhepunkte der Entwicklung noch einmal in die Erinnerung zurück. Nachdem schon in den Jahren 1899/1900 einige Dankenser an den Übungen von Dr. Schlüter in Minden teilnahmen, bildete man dann eine eigene Kolonne, deren Vorstand Fritz Wischmeier als Kolonnenführer und ferner Christian Nottmeier, Wilhelm Neitmann und Heinrich Nottmeier angehörten. Von den Gründern leben heute nur noch Heinrich Ostermeier und Heinrich Deerberg.

Es war der Stolz der Kolonne, als sie 1913 einen Krankenwagen erhielt. Im ersten Weltkrieg wurden zahlreiche Freiwillige ausgebildet. Am 6. Dezember 1919 übernahm Johann Schoop die Kolonne, der sie bis 1944 führte. Dann folgte Christian Wecke und seit 1946 steht Heinrich Röbbke an der Spitze. Bis auf die beiden Vermissten Karl Piepenbrink und Christian Klöpfer kehrten alle Kameraden aus dem zweiten Weltkrieg zurück.



Heinrich Röbbke

„Der Vortragende gedachte auch der früheren Jubiläen und des 11. Juli 1926, als die Kolonne das erste Feldzeichen erhielt, das 1945 während der Kriegswirren vernichtet wurde. Am 22. August 1938 wurde die Kolonne aufgelöst und der Bereitschaft Minden eingegliedert.

Der Sanitätszugführer gedachte schließlich auch des alten Mindener Kolonnenarztes Dr. Laup.

Oberkreisdirektor Bothur nahm das Wort als Vorsitzender des Kreisverbandes Minden und Vizepräsident des Deutschen Roten Kreuzes Westfalen, dessen Grüße er überbrachte.

In so ernsten Zeiten wie den unsrigen tue es not, dass sich die Zivilbevölkerung zusammenschare, und der Redner sagte wörtlich: „Dabei haben wir weder nach der Konfession noch nach der Partei zu fragen, sondern nur danach. Bist du bereit, allen in Not und

Elend geratenen Menschen zu helfen?* Das Rote Kreuz sei eine Kraftquelle für die Hilfe am Nächsten, und dass die Zeichen, der Zeit verstanden würden, sehe man daran, dass sich in

Westfalen mehr Menschen an den Lehrgängen für erste Hilfe beteiligen als mit den vorhandenen Kräften bewältigt werden könne.

Im Namen des Präsidiums des Landesverbandes Westfalen überreichte er dann mit Dank für bewiesene Treue Ehrenurkunden an folgende Kameraden: Fritz Giesemann für 40jährige, sowie Gustav Stapel, Karl Hartmann und Karl Schütte für 25jährige Zugehörigkeit zur Sanitätsgruppe

Dankersen.

Der Führer der Sanitätsbereitschaft Minden, Heinrich Mertens, überreichte dem Zug Dankersen ein Tischbanner. Der Höhepunkt des Abends aber war erreicht, als die Helferinnen des Zuges Dankersen des DRK in ihren schmucken Schwestertrachten quer durch den Saal sich zur Bühne begaben, wo ihre Sprecherin, Fräulein Kirchhof, den Kameraden des Jubiläumszuges ein noch nicht entrolltes Feldzeichen übergab, das Sanitätszugführer Röbbke mit tiefbewegten Worten des Dankes in Empfang nahm. Er bat den Oberkreisdirektor, nun die Weihe des Feldzeichens vorzunehmen, der hervorhob, daß die Frauen in ihrer Freizeit dieses Feldzeichen gearbeitet hätten. Möge es ein Symbol dafür sein, daß es die Menschen zum Sammeln aufruft, die nicht reden, sondern warmherzig und hilfsbereit handeln. Aus der Mitte des Sanitätszuges Dankersen, der geschlossen auf der Bühne Aufstellung genommen hatte, wurde Kamerad Karl Huck als Bannerträger erkoren.

Für die Freiw. Feuerwehr Dankersen gratulierte Hermann Brockmann und überreichte den ersten Fah-

nennagel. Karl Drewes sprach für den Turn- und Sportverein „Grün- Weiß“ Dankersen Am Sonntagnachmittag, um 14.45 Uhr, wurden Feuerwehr und Sanitätszug zu einer Übung alarmiert, der die Annahme zugrunde lag, dass in dem an



der Kirche gelegenen Haus Nr. 19 ein Brand ausgebrochen war, bei dem einige Kinder verwundet seien. Hierzu waren auch die Helferinnen vom Roten Kreuz erschienen, die sich wie alle mit ihrem Können einsetzten.

Nachdem die Übung erfolgreich beendet war, marschierte man gemeinsam vom Dankerser Spritzenhaus aus unter Vorantritt der Kapelle aus Leteln und unter Mitführung des neuen Feldzeichens zum Kriegerdenkmal, wo zu Ehren der Gefallenen ein Kranz niedergelegt wurde.“

Aus MT 15 10. 1951

1952

Erstmals wird im Protokollbuch von einer Haus- und Straßensammlung berichtet. Des Weiteren werden in der Gemeinde Dankersen Werbefilme für das DRK gezeigt.

1954 - 1956

Für die Opfer des Krieges fand am 14.11.54 eine Kranzniederlegung statt. Treffen der Kameraden war um 14.55 Uhr beim damaligen Bürgermeister Heinrich Drögemeier.

Im Jahr 1955 fand ein Brandalarm mit der Feuerwehr statt. Lehrgänge für die Aktiven waren an der Tagesordnung. Diese wurde erstmals von Dr. Wilhelm Kurlbaum ausgerichtet. Ein Erste-Hilfe-Kursus fand in der Gaststätte Piepenbrink statt,

danach folgte eine Haus- und Krankenpflege-Unterrichtung.

Am 9. Juni 1956, in Dankersen wurde der erste Blutspendetermin organisiert.

1957 - 1961

Im Vereinsjahr 1957 wurden zwei verdiente Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft im Kreishaus von Minden durch OKD Krampe mit der goldenen Nadel geehrt. Es ist Fritz Röbbke vom Kantenteich und Karl Bernhard aus der Riehe. Ein gutes Ergebnis brachte auch der Verkauf von Gedenkkerzen im Ortsteil Päpinghausen sowie die Haus- und Straßensammlung ein.

1958 wurde auch der Fortbildungsunterricht durch Dr. Kurlbaum wieder fortgeführt.

1960 wurde die Fortbildungsarbeit auch in der damaligen Schule Dankersen, erstmals in einer achten Klasse veranstaltet. 27 Schüler und Klassenlehrer Hanne mann nahmen daran teil.

1961

wurde die 60- Jahr- Feier des DRK Ortsvereins gefeiert. Zu den geladenen Gästen in der Vereinsgaststätte Harry Boy sprach Zugführer Heinrich Röbbke.

16.4. 1962

Die neue Eigenständigkeit: Es war nach dem 2. Weltkrieg in der Vereinsgeschichte der wohl denkwürdigste Tag: In der Gaststätte Harry Boy wurde die Hauptversammlung abgehalten. Es ist Dr. Kurlbaum zu verdanken, der es verstand, den Antrag zu stellen, dass der Ortsverein Dankersen eine neue Selbstständigkeit erhielt.



Weil's sich um mich dreht.
Passt. Läuft.

Jetzt flexibel durchstarten!

- ✓ Service vor Ort
- ✓ BestPreis-Versprechen
- ✓ Beste Banking App

muehlenkreiskonto.de

Mein MÜHLENKREIS-KONTO

Sparkasse Minden-Lübbecke

„DRK Ortsverein Dankersen“

Das Mindener Tageblatt schreibt dazu am 18.4. 1962:

DRK-Bereitschaft Dankersen gründete eigenen Ortsverein

Dankersen In einer außerordentlichen Versammlung der DRK-Bereitschaft Dankersen in der Gastwirtschaft Piepenbrink stand als wichtigster Punkt die Selbständigkeit der Bereitschaft auf der Tagesordnung, die während des dritten Reiches verlorengegangen war. Bis zum gestrigen Tage gehörte die Dankerser Bereitschaft als Zug dem Mindener DRK an. Mit der Gründung des neuen Ortsvereins fand diese schon lange von der Bereitschaft gewünschte Loslösung von den Mindener Kameraden statt.

In der langen und heißen Debatte, zu der neben dem DRK-Kreisbereitschaftsarzt Dr. Kurlbaum auch noch der Kreisverbandsvorsitzende Dr. Rabe, der Kreisbereitschaftsführer Karl Döring und der Bereitschaftsführer der Bereitschaft Lahde, Fr. Saxowski, erschienen waren, legten alle oben Genannten ihren Standpunkt zu diesem umstrittenen Punkt dar.

Dr. Rabe erörterte zunächst das Verhältnis der Bereitschaften im Rahmen des DRK und erklärte, dass eine Bildung von Ortsvereinen allgemein angestrebt würde. Durch die Bildung von Ortsvereinen wolle man die Bevölkerung mehr als bisher mit dem Gedanken des Roten Kreuzes vertraut machen, und sie durch eine intensive Werbung als aktive oder passive Mitglieder dem DRK zuführen, wobei eine Beteiligung von etwa 5 v. H. der Einwohner angestrebt werden sollte. Er wies auch auf die drei Möglichkeiten hin, um diesem Ziele näherzukommen: 1. Bildung einer eigenen Bereitschaft, aber Anschluss an einen anderen Ortsverein (was satzungsgemäß möglich ist), 2. Bildung einer Amtsgemeinschaft (alle Gemeinden eines Amtes in einem Ortsverein) und 3. Bildung eines eigenen Ortsvereins mit eigener Bereitschaft unter den zulässigen Voraussetzungen.

Während Kreisbereitschaftsführer Döring die Bedingungen für die Gründung eines Ortsvereins darlegte, führte Amtsoberinspektor Saxowski die Vorteile auf, die eine Amtsgemeinschaft hinsichtlich der Verwaltungsarbeit, der zu erstellenden Alarmpläne und der Finanzverteilung gegenüber eines eigenen Ortsvereins zu bieten hätten.

Der Dankerser Bereitschaftsführer Heinrich Röbbke erläuterte daraufhin nochmals seine Gründe, die ihn dazu bewogen haben, die alte Selbständigkeit wieder anzustreben. Es hätten sich immer wieder Schwierigkeiten ergeben in der Zusammenarbeit mit der Mindener Bereitschaft, und die Dankerser Gemeinschaft wäre so stark, dass man den Schritt zur Selbständigkeit ohne Zögern wagen könne. Außerdem erhoffe er eine Steigerung der Aktivität für das DRK innerhalb der Gemeinde.

In der von Herrn Dr. Kurlbaum beantragten Abstimmung wurde der Antrag zur Gründung eines eigenen Ortsvereins einstimmig angenommen. Die abschließende Vorstandswahl brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich Drögemeier, stellv. Vorsitzender: Heinrich Röbbke, Schatzmeister: Fritz Wallbaum, Schriftführer: Heinz Hartmann, Bereitschaftsarzt: Dr. Wilhelm Kurlbaum, Bereitschaftsführer: Heinrich Röbbke. Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, einen weiblichen Vertreter für die weibliche Gruppe hinzuzuwählen.



**Gemeinsam für die Gesundheit in Dankersen:
Ein herzlicher Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum**

Tradition trifft auf neue Wege. Wenn eine Institution wie der DRK Ortsverein Dankersen sein 125-jähriges Bestehen feiert, dann blicken wir auf über ein Jahrhundert unermüdlichen Einsatzes, Nachbarschaftshilfe und Menschlichkeit zurück.

Als neue Leitung der Viktoria-Apotheke ist es mir, Maxim Cucu, ein besonderes Anliegen, unsere gute Zusammenarbeit zu würdigen und fortzuführen. Apotheke und DRK verbindet ein gemeinsamer Kern: Wir sind für die Menschen da, wenn sie uns brauchen.

„Das DRK Dankersen ist eine wichtige Säule unserer Gemeinschaft. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Herzblut sich die Ehrenamtlichen seit Generationen für die Gesundheit und Sicherheit vor Ort einsetzen.“

Partnerschaft auf Augenhöhe

Ob bei Blutspendeterminen, Sanitätsdiensten oder der Unterstützung pflegebedürftiger Mitbürger – die Schnittstellen zwischen der helfenden Hand des DRK und unserer pharmazeutischen Kompetenz sind vielfältig. Wir ergänzen uns dort, wo es am wichtigsten ist: direkt in der Nachbarschaft.

Ein Blick in die Zukunft

Frau Susanne Bischoff hat die Viktoria-Apotheke jahrelang mit viel Engagement geführt, nun freue ich mich darauf, als ihr Nachfolger gemeinsam mit meinem Team weiterhin ein verlässlicher Partner an der Seite des DRK Dankersen zu sein.

Wir gratulieren dem DRK Ortsverein Dankersen von ganzem Herzen zu diesem stolzen Jubiläum! Auf die nächsten 125 Jahre voller Tatkraft, Gemeinschaft und guter Zusammenarbeit

Herzlichst, Ihr Maxim Cucu & das Team der Viktoria-Apotheke

1963 -1980

Im Jahr 1963 wurde in der Bereitschaft erstmals ein Zugführer eingesetzt. Nach bestandener Prüfung wurde Hans Bartels zum Zugführer der Bereitschaft Dankersen ernannt. Gleichzeitig musste die Bereitschaft Dankersen zum Luftschutz einen Zug stellen.

Zum Helfer wurden bestellt: Karl Huck, Heinrich Döpking, Fritz Wallbaum, Erich Liekfeld, Günter Zelle und Wilhelm Piepenbrink, zum Handwerker: Hans Bohnenberg und zum Melder Heinz Bernhard.

1964 berichtet das Protokollbuch von einer Kinderverschickung aus der Gemeinde Dankersen, bei der 12 Kinder im Alter von 8—14 Jahren DRK Erholungsheime besuchen. Mit dem 21. April folgte eine Wende in der DRK Vereinsgeschichte Dankersen.

21. April 1964

Zur letzten Dienstversammlung hatte Bereitschaftsführer Heinrich Röbbke seine Aktiven eingeladen. Aus Altersgründen erklärte er der Versammlung dass er seine Aufgabe in jüngere Hände legen möge/wolle.



Die Versammlung wählte im Beisein von Kreisbereitschaftsführer Karl Döring Hans Bartels zum Bereitschaftsführer des DRK Ortsvereins Dankersen.

Zu seinem Stellvertreter wurde Heinz Bernhard gewählt.

Erstmals nahm im Jahr 1964 die Bereitschaft Dankersen an einer Großveranstaltung des Landesturnfestes mit Sanitätswachen teil. Die Gemeinde Dankersen stellte der Bereitschaft auf Anfrage einen Raum in der Schule Nord zur Ausübung ihrer Dienste zur Verfügung.

1965

Der Sanitätsdienst forderte von den Aktiven viel Zeit in ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Sie beinhaltete zum Beispiel die Arbeit bei Sportveranstaltungen, Übungen und die Zugbegleitungen von Rentnern aus der damaligen Ostzone zu finden. Erstmals erschien eine Zahl der aufgebrauchten Stunden: von 435 Stunden Dienst durch die aktiven Helfer wurde berichtet.

Mit dem Jahr 1969 verlor der Dankerser Ortsverein mit Heinrich Röbbke einen Pionier seiner Vereinsgeschichte.

Nach dem Ausscheiden von Heinrich Röbbke sind v.l.n.r. Heinz Bernhard jun., Dieter Meyer, Heinrich Bernhard sen., dahinter Günter Ostermeier, Hans Bartels, Wilfried Brinkmann, Volker Habbe und Dr. Wilhelm Kurlbaum die neuen Führungskräfte im DRK



Übergabe des Krankentransportwagens durch den Vors. Hans Bartels an Bereitschaftsführer Heinz Bernhard vorn rechts, im Beisein der Bereitschaft vor der Gaststätte Harry Boy in Dankersen

Belte

Bestattungshaus Begleitend an Ihrer Seite

Inhaber Marcus Sill







Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



0571 - 33870



Sollort 26, 32423 Minden-Dankersen - www.sill-bestattungshaus.de

1971

Die Neue Westfälische berichtet in ihrer damaligen Ausgabe über das 70-jährige Bestehen des Vereins mit der Schlagzeile: „Das Rote Kreuz ist auch heute noch genauso notwendig, wie einst zur Zeit der Gründung. Mit einer groß angelegten Schauübung endet der Tag“

1973

Ein weiterer Meilenstein in der DRK Chronik: Der Ortsverein Dankersen kaufte von der Bereitschaft Lahde einen gebrauchten KTW. Er wurde, in den noch zu bauenden Garagen an der Jahnstraße untergebracht. Auch von 2 neuen Mitgliedern wurde berichtet, es sind Volker Habbe und Udo Schwierz.

1974 - 1976

Mit dem Einsatz eines eigenen KTW zeigte sich, dass die Arbeit der Bereitschaft erheblich erleichtert wurde. So zum Beispiel im Einsatz der Sportveranstaltungen des Handballvereins Grün Weiß Dankersen.

Mit dem Vereinsjahr 1976 gab es einen Wechsel in der Bereitschaftsführung des DRK Ortsvereins Dankersen. So legte Hans Bartels das Amt des Bereitschaftsführers nieder. Zum ersten Bereitschaftsführer wurde Heinz Bernhard gewählt, der

auch gleichzeitig das Amt des Vorsitzenden übernahm. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernahm Hans Bartels. Zum Schatzmeister wurde Wilfried Brinkmann gewählt und das Amt des Schriftführers wurde Erika Meyer übertragen.

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Dr. Kurlbaum geehrt. Des Weiteren wurde im Jahr 1976 ein gebrauchter KTW beschafft.

1978

Aus den Händen des damaligen Kreisbereitschaftsführers Altvater nahmen 2 treue Aktive die Ehrennadel des DRK entgegen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Heinrich Dreier mit der Ehrennadel des DRK ausgezeichnet und für ebenfalls 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Heinrich Bernhard mit der Ehrennadel und Ehrenurkunde des DRK Kreisverbandes Minden-Lübbecke ausgezeichnet.

1979

Im darauffolgenden Jahr wurde zwei verdienten Mitgliedern, Fritz Wallbaum und Heinrich Bernhard, die Ehrenmitgliedschaft des DRK Dankersen übertragen.



Zwei verdiente Mitglieder werden 1979 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Vorn v.l.n.r. Heinrich Bernhard und Fritz Wallbaum. Dahinter v.l.n.r. Heinz Bernhard, Frau Blöbaum, Reinhard Mack, Hans Bartels, Volker Habbe und stv. KBF Schreiner

1980

1980 endet ein Jahrzehnt des Aufbaus und der Neustrukturierung.

1981

Mit dem neuen Jahrzehnt begann für den DRK Ortsverein Dankersen ein neuer Abschnitt. Ein Abschnitt der im Vereinsleben Geschichte geschrieben hat. Auf der JHV 1982 wurde der Vorstand des Vereins geringfügig verändert: das Amt des stv. Bereitschaftsführers übernahm Volker Habbe, Sprecher des Arbeitskreises der Frauen wurde Hilde Ostermeier und für 30jährige Mitgliedschaft wurden Erich Liekfeld und Günter Ostermeier geehrt.

Des Weiteren wurde der Bereitschaft mitgeteilt, dass die Stadt Minden dem Ortsverein endlich einen Raum in der Alten Turnhalle Dankersen überlasse. Eine neue Epoche begann.

Am 10. 7. 1982 war Der Tag des DRK Dankersen: ein eigener Raum, das Protokollbuch schreibt dazu....: „Wir haben in Dankersen an der Olafstrasse einen Lagerraum mit Spüle und Toilette. Eventuell erhalten wir auch noch einen Raum in dem wir unsere Versammlungen abhalten können.“ „Das alles nach 30 Jahren“, wie es der Vorsitzende auf der Feierstunde zu den geladenen Gästen ausspricht. Ein ständiger Umzug hat endlich ein Ende.“

1983 - 1984

Die erste JHV in der eigenen Unterkunft. In den folgenden Jahren steigt die Zahl der Einsätze erheblich. So konnte der Bereitschaftsführer Heinz Bernhard auf der JHV 1984 eine Bilanz von insgesamt 2800 Stunden aufweisen.

1985

Am 15. Januar wurde in der Gemeinde Dankersen der Seniorenclub des DRK gegründet. Den Vorsitz und die Leitung des Vereins übernahm Hans Bartels. Auf der JHV ergibt sich eine Änderung im Vorstand: stv. Vorsitzender wurde Günter Ostermeier und Schriftführer Heinz Bartels. Zum Bereitschaftsarzt wurde außer Dr. Kurlbaum auch Dr. Karl Friederich Sander bestellt.

FLORISTIK & SCHNITTBLUMEN

ZIMMERPFLANZEN

GARTENPFLANZEN

FRISCHE
QUALITÄT
REGIONAL

**Aus eigener
Produktion**

DILL
PFLANZENCENTER

Pflanzencenter Dill GmbH
Viktoriastraße 13 ■ 32423 Minden
Tel. 0 57 1-30 61 7 ■ info@pflanzencenter-dill.de
www.pflanzencenter-dill.de

1986 - 1989

Die Aufgaben der Aktiven wurden auch hinsichtlich der Ausbildung vielfältiger. Über das normale Programm hinaus wurden Helfer im Sprechfunk ausgebildet. Ein weiterer Höhepunkt war die Betreuung eines Jugendzeltlagers im benachbarten Evesen der Stadtfeuerwehr Bückeburg. Auf der JHV 1988 wurde zum stv. Bereitschaftsführer Manfred Röbbke gewählt und zur Schriftführerin Anna Voth.

Hans Bartels wurde mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes des DRK Westfalen Lippe ausgezeichnet.

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist die Zusammenarbeit des DRK Dankersen mit den Feuerwehren Leteln, Päpinghausen und Häverstädt. Auch eine Freundschaft mit der bayrischen Bereitschaft Freilassing wird durch Bereitschaftsführer Heinz Bernhard ins Leben gerufen. Gegenseitige Besuche tragen zur weiteren Kameradschaftspflege bei.

Neuer DRK-Seniorenklub gegründet

Bereits 52 Mitglieder in Dankersen Hans Bartels Vorsitzender

Das Deutsche Rote Kreuz hilft! Aus seinen Reihen heraus ist man auch bestrebt, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu anzuregen, aktiv an der Überwindung ihrer Einsamkeit mitzuwirken und Kontakte untereinander zu knüpfen. Ausdruck fanden diese Bemühungen jetzt in der Gründung eines neuen Seniorenklubs, des neunten derartigen Zusammenschlusses im Bereich des DRK-Kreisverbandes Minden-Lübbecke. Es wurde auf Anregung des Ortsvereins Dankersen der Rotkreuzler in diesen Tagen ins Leben gerufen. Die Bildung des neuen DRK-Seniorenklubs erfolgte im Gesellschaftsraum der Alten Turnhalle an der Olafstraße.

Zur Gründungsveranstaltung hatten sich dort trotz widriger Witterungsverhältnisse an einer gemein-

samen Kaffeetafel 72 ältere Menschen zusammen gefunden. Sie wurden vom ersten Ortsvereins-Vorsitzenden Hans Bartels willkommen geheißen. Bartels zeichnete kurz die Geschichte des Rotkreuz-Ortsvereins nach, der seit 1901 besteht und begründete den Willen zur Schaffung der Senioren-Vereinigung mit dem Umstand, dass es mit dem Umbau der „Alten Turnhalle“ erstmals gelungen sei, Räumlichkeiten herzustellen, die auch den interessierten Alten für Treffen dienen könnten. Die Grüße des DRK-Kreisvorstandes Minden-Lübbecke zur Klubgründung überbrachte Hildegard Schüler, die Leiterin der Frauennarbeit. Sie zeigte auch die vielfältigen Aufgaben und Angebote auf, die es in der Gemeinschaft eines Seniorenklubs geben und durch die man das Einerlei des Alltags überwinden kann. Solche Möglichkeiten wurden nach der Kaffeetafel sofort auch praktisch demonstriert, als Rotkreuzlerin Bake Seniorengymnastik vorstellte und zum Seniorentanz aufforderte.

Als Mitglieder des neuen Seniorenklubs schrieben sich während der konstituierenden Zusammenkunft umgehend 52 Anwesende in die Liste ein. In den Vorstand des Zusammenschlusses wurden Hans Bartels als erster Vorsitzender, Fritz Piepenbrink als zweiter Vorsitzender, Elisabeth Sieg als erste und Hildegard Döpke als zweite Kassiererin gewählt. Zur ersten Schriftführerin wurde Elisabeth Wanek, zur zweiten Lotti Brinkmann bestimmt. Als Beisitzer wurden Willi Becker, Herbert Stahlhut und Wilhelm Nordhorn nominiert. Dem neuen Vorstand überreichte Hildegard Schüler mit den besten Wünschen als Grundstock für die künftige Arbeit ein Geldgeschenk vom DRK-Kreisverband.

Der neue DRK-Seniorenklub kommt alle 14 Tage zusammen. Das nächste Treffen soll am Dienstag, 29. Januar, um 15 Uhr in der „Alten Turnhalle“ stattfinden. In ihr soll wöchentlich auch Altengymnastik durchgeführt werden, und zwar jeweils dienstags von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr; erstmals am 22. Januar. Zu den erwähnten Veranstaltungen sind Gäste jederzeit willkommen

Mindener Tageblatt 18. Januar 1985

1990

Auf der JHV am 08.02.1990 wurde Bereitschaftsführer Heinz Bernhard durch den Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Minden Hartmann mit der Verdienstmedaille des DRK Westfalen Lippe ausgezeichnet.

In seinem Bericht zur Arbeit der Aktiven wartete Heinz Bernhard mit einer geleisteten Stundenzahl von 8698 Stunden auf, erbracht von 45 Helferinnen und Helfer.

Des Weiteren wurde ein gebrauchter KTW angeschafft und seiner Bestimmung übergeben. Eine groß angelegte Schauübung demonstrierte die Einsatzstärke und die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Dankersen. Aber auch in der Dankerser Gemeinde zeigte die Bereitschaft Präsenz, so bei den Ferienspielen der ev. Kirchengemeinde Dankersen.



Mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes Westfalen wird 1990 Heinz Bernhard vom Kreisvorsitzenden Helmut Hartmann ausgezeichnet



Vors. Hans Bartels übergibt Bereitschaftsführer Heinz Bernhard die Schlüssel zum KTW

1990

Das Jahr 1990 war in der DRK Geschichte des Ortsvereins ein Jahr, das in der Chronik ein weiteres Mal Geschichte schrieb. Nach langen Verhandlungen mit dem Rat der Stadt Minden, wobei an dieser Stelle ein Name genannt sein möge - Ortsvorsteher Walter Ems - gelang es dem Vorstand des DRK Ortsvereins Dankersen das ehemalige landwirtschaftliche Gelände an der Dankerser Straße 122 zu erwerben. Es war schon Spätherbst 1990, und der Vorstand hatte ein Ziel vor Augen: 1991 ist 90-jähriges Jubiläum und dazu wollte man diese ehemaligen Wirtschaftsgebäude zu einer DRK Unterkunft umgebaut haben. Die Einsatzstärke der Aktiven war gefordert.

1992 - 1996

Bei einem Wettbewerb auf Kreisebene erreichte die Bereitschaft im Vergleich Platz 3. Im Grundbuch wurde nun endgültig der Besitz der neuen Anlage dem Ortsverein eingeschrieben. Gleichzeitig begann der Bau der Garagen um die Fahrzeuge unterzustellen.

Auf der JHV 1994 löste Günter Ostermeier Heinz Bartels im Vorsitz des Vereins ab. Zum Stellvertreter wurde Burckhard Schlüter gewählt.

Ein Doppelamt übte in dieser Zeit Heinz Bernhard aus: neben seiner Bereitschaftsführung in Dankersen war er auch Kreisbereitschaftsführer im Kreisverband Minden.

1997 -1999

Auf der JHV wurde Hilde Ostermeier mit der Verdienstmedaille des LV ausgezeichnet. Ein umfangreiches Programm mit sehr vielen Großveranstaltungen wartete auf die Aktiven im vorliegenden Jahr 1997.

Im laufenden Jahr 1998 wurden erste Sanierungsmaßnahmen an der Unterkunft durchgeführt. Eine Änderung in der Bezeichnung der Bereitschaftsführung erfolgte. Ab sofort heißt es nicht mehr „Bereitschaftsleitung“ sondern „Rotkreuz Leitung“. Die Frauengruppe unter der Leitung von Hilde Ostermeier konnte von einem positiven Weihnachtsbasar berichten und bereitete innerhalb des laufenden Jahres einen neuen Basar vor.



Eröffnung der neuen Unterkunft, dem heutigen DRK Zentrum Dankersen, zum 90 jährigen Jubiläum

A group of children are celebrating outdoors on a grassy field. In the foreground, a girl with curly hair, wearing an orange shirt, is shouting with her mouth wide open. Next to her, a boy in a green shirt is also shouting. They are holding a soccer ball. In the background, other children are visible, some with their arms raised in celebration. The scene is bright and sunny.

**Wir gratulieren zum
125-jährigen Jubiläum.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die etwas aufbauen und die Zukunft selbst in die Hand nehmen. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und schauen mit Ihnen nach vorne.

**Volksbank
in Ostwestfalen**



2000

Auf der JHV 2000 begann für den DRK Ortsverein Dankersen e.V. ein neuer Abschnitt. So trat an die Stelle des Vorsitzenden Günter Ostermeier Heinz Bartels das Amt an. Der stellvertretende Vorsitzende wurde durch Burckhard Schlüter bestellt. Zum Rotkreuz-Leiter wählte die Versammlung Volker Habbe, zu seinem Vertreter Werner Neumann. Auch das Amt des Schatzmeisters, wurde durch Jörg Brockhoff neu besetzt.



Am 9. Juni 2000 bekam die Bereitschaft des Ortsvereins Dankersen einen neuen Mannschafts-transportwagen. Bei der Übergabe waren die Dankenser Geschäftsleute stark vertreten. Der Vorsitzende Heinz Bartels machte in vielen Beispielen darauf aufmerksam warum und wie wichtig es ist, dass die Bereitschaft nun endlich einen neuen MTW sein Eigen nennen konnte. Die Mitgliederzahl des Ortsvereins Dankersen beträgt mit Abschluss des Jahres 414 Mitglieder. Aber noch etwas weiß die Chronik zu berichten: Das DRK Dankersen war ab Dezember weltweit zu finden und zu sehen. Im Internet ist der Ortsverein unter der Adresse www.drk-dankersen.de jetzt vertreten. Für die Webseite verantwortlich zeigte sich Hans-Werner Rohlfing.

Der Seniorenclub konnte am 31.12. 2000 77 Mitglieder vorweisen und mittlerweile auf ein 15 jähriges Bestehen zurückblicken.

Bereitschaftsführer Volker Habbe erhält vom Vors. Heinz Bartels die Schlüssel zum neuen MTW



WIR GRATULIEREN

ZUM JUBILÄUM.

TRAMIRA Transportbetonwerk Minden-Ravensberg GmbH & Co. KG
Schaumburger Weg 32 . 32423 Minden
T 0571 33077 . info@tramira.de . www.tramira.de



Tag der Offenen Tür

am 29. August 2026 von 11.00 - 17.00 Uhr

anlässlich des

125 jährigen Bestehens des DRK Ortsvereins Dankersen

Eintreffen der Rotkreuzgemeinschaften:

Minden, Hille, Barkhausen, Bad Oeynhausen und Petershagen-Lahde

unter der Mitwirkung der Sylter Musikanten

Auf dem Gelände des DRK Zentrums Dankersen

veranstaltet der DRK Ortsverein Dankersen einen bunten Tag.

der die Arbeit des DRK Dankersen widerspiegelt

Es wirken mit:

Die Rotkreuzgemeinschaft Dankersen

Der Seniorenclub Dankersen

Der Blutspendedienst Münster

Infostände der Viktoria- und der Bahnhofs Apotheke

Kinderschminken mit Mareike

Die Kita Kinder aus der Biberburg und St. Sophia

Malwettbewerb der Grundschulkinder Dankersen - Leteln

Mister Ballontiere

Eine Live-Übung der Rotkreuzgemeinschaft Dankersen

Für einen angenehmen Aufenthalt, mit allem was dazu gehört,

sorgt die Rotkreuzgemeinschaft Dankersen



**Festakt anlässlich des 125-jährigen Bestehens
des DRK Ortsvereins Dankersen
am Freitag, dem 28. August 2026, um 18.00 Uhr,
mit geladenen Gästen**

**Veranstaltungsort:
TWZ der Firma Follmann
Zum Industriehafen 8, 32423 Minden**

**Programm:
Grußworte
Festvortrag
Ehrungen
Verleihung der Henry Dunant-Plakette

Gedankenaustausch
Musikalisches Rahmenprogramm**

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2026



v.l.n.r. Daria Grazka, Heinz Bartels, Erika Buck, Hans-Werner Rohlfing, Ralf Krah, Katharina Milan, Stefan Walter und Dominik van der Will.

Den Vorbereitungen für die 100-Jahr-Feier des DRK Ortsvereins Dankersen galt höchste Priorität. Eine Aufgabe die von einem jeden Aktiven der Dankerser Bereitschaft einen hohen Einsatz erforderte. Das Motto zum 100 jährigen lautet:

„Edel sei der Mensch - hilfreich und gut.“

Eine ganze Woche wurde gefeiert. Am Sonntag den 26. August begann die 100-Jahr-Jubiläums-

woche mit einem Festgottesdienst in der Alten Turnhalle Dankersen an der Olafstraße.

Pfarrer Uwe Marczinzik leitete die Liturgie und Prediger Hans Werner Feldkötter hielt eine plattdeutsche Predigt. Den musikalischen Rahmen gestalteten der evangelische Posaunenchor und der Kirchenchor der Dankerser Kirchengemeinde. Im Anschluss wartete auf alle Besucher ein gemeinsames Mittagessen aus der Feldküche.



Am Montag ging es weiter mit einem Vortrag mit dem Thema: „Die Hausapotheke im Wandel der Zeit“, bei dem ein Apotheker und der Dankerser Arzt Dr. Karl-Friedrich Sander in einer anschaulichen Art Stellung nahmen. Im Anschluss der Diskussion wurden passive Mitglieder durch den Vorsitzenden Heinz Bartels und den DRK Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Minden Paul Gerhard Malmberg geehrt.

Bilder vom 100-jährigen Jubiläum des DRK OV Dankersen e. V.



Am Mittwoch war der Festtag, bei dem der Landesverband und der Kreisverband zu Gast waren.

Es war dieser Festtag des DRK Ortsvereins Dankersen, der in die Geschichte des Vereins einging.

Aus allen Verbänden und Vereinen waren die Abordnungen erschienen. Glückwünsche der Stadt Minden überbrachte der Bürgermeister Reinhard Korte, des Kreises stellvertretende Landrätin Birgit Härtel, die des Stadtteils Minden Dankersen Ortsvorsteherin Renate Schermer und des Kreisverbandes aller DRK Ortsvereine im Kreis Minden Helmut Altvater.

Den Festvortrag hielt die Vize Präsidentin vom DRK Landesverband Carin Hell

Der Dienstag war den Senioren gewidmet. Die Mitwirkenden waren die Seniorenband des Mindener Ortsteils Kühlenkamp, Karl Doller Drehorgelspieler aus dem Schaumburger Land, ein Büttenredner aus Braunschweig sowie die „Wildecke Herzbuben“, dargestellt von Manfred Brockhoff und Heinz Bartels.



inten V.l.n.r. Volker Habbe, Heinz Bartels, Katrin Hell, Renate Schermer, Birgitt Härtel, Helmut Hartmann, Helmut Altvater und Reinhard Korte
Vorn Günter Ostermeier und Hans Bartels



Am Donnerstag war ein weiterer besonderer Tag in der Jubiläumswoche: Das Jubiläumsblutspenden in der Alten Turnhalle Dankersen. Ein besonderes Dankeschön bekam jeder Spender. So erhielt jeder 50. Spender die Jubiläumsuhr bzw. eine Eintrittskarte zum GWD Handball-Bundesliga Spiel.

Bilder vom 100-jährigen Jubiläum

Freitag, ein Tag, an dem die Bereitschaft Dankersen ihre Einsatzstärke demonstrierte. Es war der Bahnübergang an der Dankerser Straße unweit des DRK Heimes... „Schwerer Verkehrsunfall in Minden Dankersen“. so lautete der Einsatzbefehl der Rettungsleitstelle des DRK. Eine Übung in der gezeigt wurde was die Sanitätshelferinnen und -helfer können. Eine praktische Übung zeigt den Stand der DRK Sanitätsgruppe. Dazu ein paar Erklärungen:

Unfall Bahnübergang Dankerser Straße

31. August Dankersen, Dankerser Straße in Höhe Bahnübergang. Ein Schienenfahrzeug der MKB kollidiert mit einem roten Opel Kadett. Die Insassen - zwei Frauen mit einem Säugling - sind in ihrem Fahrzeuginneren eingeschlossen. Zur gleichen Zeit fährt der stark besetzte Schulbus auf den roten Kadett. Panik und Chaos im Schulbus. Parallel dazu verunglückt auf der anderen Seite des Bahnüberganges ein mit Gefahrgut beladener LKW. Der-LKW Fahrer versucht, das Geschehen selbst zu beherrschen. Dabei verliert er das Bewusstsein. Aus dem LKW entweichen giftige Dämpfe und Gase.



125 Jahre

Zum Jubiläum
gratulieren wir dem
DRK Ortsverein Dankersen e.V.
ganz herzlich.

Seit Generationen steht Ihr für
Menschlichkeit, Einsatzbereitschaft
und Verlässlichkeit.
Euer Engagement und Einsatz
verdient
höchsten Respekt & Anerkennung.



Wir bauen! Auf über
750m² findet Ihr ab
Ende 2026 / Anfang 2027
in Hille alles, was das
Retterherz begehrt.



MEIER
Medizintechnik

2002

Für das Jahr 2002 weiß der Chronist folgendes zu berichten: 460 Mitglieder umfasste nun der DRK Ortsverein Dankersen, der Vorstand traf sich insgesamt sechs Mal, 10 Blutspendetermine konnte die Arbeitsgruppe „Blutspendearbeit“ vorweisen. Erstmals war eine Delegation in Prettin vor Ort, um eine Geldspende einer Kindertagesstätte zu übergeben. Die Kindertagesstätte war Opfer der Flutkatastrophe.

Auch war das DRK Dankersen bei der Jahrhundert Flutkatastrophe in erhöhter Alarmbereitschaft. An der Übung zur Eröffnung des Weserauentunnels im Dezember nahm die Dankerser Bereitschaft ebenfalls teil. Erstmals fand ein Betreuungsseminar für die neue Einsatz Einheit Nord im Kreisverband Minden statt.

2003

Gleich zu Beginn des Jahres auf der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt: das Ergebnis zeigte folgende Konstellation: Zum Vorsitzenden wurde Heinz Bartels wiedergewählt, zum Vertreter Burckhard Schlüter der auch das Amt des Schriftführers übernahm. Die Kasse des Vereins übernahm Klaudia Schukowski. Volker Habbe und Werner Neumann leiteten die Bereitschaft und der Rotkreuzarzt war weiterhin Dr. Karl- Friederich Sander.

Ansonsten ist das Jahr 2003 als normales Jahr in der Chronik zu benennen. Bis auf eine Sache der den normalen Alltag der Aktiven in ihrer Arbeit heraus forderte: Ein 10- tägiger Einsatz beim Zeltlager der Stadtjugend Feuerwehr in Evesen.

2004

Es war ein Jahr was in die Geschichte aller helfenden Intuitionen ging: Der Tsunami schickte Schreckensbilder am 2. Weihnachtstag 2004 um die Welt . Doch hier wurde im darauffolgenden Jahr 2005 die Arbeit des DRK Dankersen wirksam. Ein Negativtrend war im Ortsverein in der Mitgliederzahl festzustellen: Ein Rücklauf der Mitgliederzahlen auf 400 Mitglieder. Posi-

tiv festzustellen waren allerdings die Bautätigkeiten auf dem Vereinsgelände, die stetig voran gingen. So wurde eine neue Garage errichtet, um die Einsatzfahrzeuge sicher unterzubringen.

In der aktiven Rotkreuzarbeit sei der Marathonlauf genannt. Hier waren die Helfer und Helferinnen an der Strecke gefragt. Aus der Seniorengruppe des Vereins kann Hans Bartels melden, dass die Mitgliederzahl derzeit stagnierte. Aber die Arbeit innerhalb des Seniorenclubs ging dennoch mit viel Elan weiter.

Für 40 Jahre im Ortsverein Dankersen wurden Heinz Bartels, Herta Bartels und Manfred Rübke geehrt. Auf 45 Jahre konnte Hans Bartels 2004 zurückblicken.

2005

Gleich zu Beginn des Jahres organisierte der Ortsverein eine Spendenaktion für die Opfer der Fluthilfe in Minden Village. Auf einem Sonder- Info Stand im WEZ Center im Grille Park sammelten die aktiven Bereit-



Foto: Spendenaktion Minden hilft im Grille Park: V.l.n.r. Ilse Dalpke, Volker Habbe, Christa Ostmeier und Heinz Bartels

schaftsmitglieder einen Betrag von 3333 €. Der Betrag wurde Christa Ostmeier im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreicht. Mit beteiligt an dieser einmaligen Aktion war auch der Seniorenclub der mit 680 € beteiligt war. Die weiteren Aktivitäten sind der Bereitschaft in besonderem Maße zu zuordnen: so wurden Katastrophenschutzübungen durchgeführt, Sportveranstaltungen begleitet, der Rose Marathon Lauf und in der Kampa Halle war bei den Events jeglicher Art das DRK Dankersen mit seinen Aktiven dabei.

2006

Das Jahr 2006 war voller Aktivitäten. Erstmals führte der Verein einen Tag der offenen Tür durch. Hier hatte jeder Besucher die Möglichkeit die Arbeit des Ortsvereins einmal live mit zu erleben. Mit dabei sind das Optiker- Fachgeschäft Birkenkämper aus Minden und die Viktoria Apotheke. Zu den Blutspendeterminen zählte der Arbeitskreis Blutspende insgesamt an 8 Terminen in Dankersen und Leteln 750 Spender. An einer weiteren Veranstaltung nahmen die Aktiven des Vereins in besonderer Form teil: Am „Kinder- und Jugendforum Rechte Weserseite“ auf dem Sportplatz Papinghausen.

Auch die Fußball- Weltmeisterschaft war ein Bestandteil der Aktivitäten innerhalb der Bereitschaft. So fuhr eine Gruppe von Helfern und Helferinnen zur Bereitschaftsstellung nach Dortmund. In Evesen wiederum wurde das Zeltlager der Jugendfeuerwehr begleitet. Auf dem kulturellen Sektor veranstaltet der Ortsverein in der Alten Turnhalle Dankersen ein Konzert mit dem Männergesangsverein aus Meißen. Am Ende des Jahres zählte der Verein noch 369 Mitglieder und die Zahl der Seniorengruppe wurde von Mariechen Theine mit 66 Mitgliedern angegeben. Sie leitete ab dem 14. März 2006 die Seniorengruppe des DRK Ortsvereins Dankersen. Mit dem Ausstieg Hans Bartels geht nach 21- jähriger Leitung der Senioren eine Ära zu Ende.

2007

Das Jahr 2007 stand für Neuerungen im Vorstand und die Gründung einer Jugendgruppe. So war das Amt des Vorsitzenden weiter mit Heinz Bartels bestellt. Zu seiner Vertretung wurde Reinhard Mack gewählt. Das Amt des Schatzmeisters hatte weiterhin Klaudia Schukowski und in der Vertretung Ralf Krah. Das Amt des Schriftführers wurde Hans-Werner Rohlfing übertragen. In der Vereinsarbeit ist die Mitarbeit beim Kinder- und Jugendtag zu nennen. Auch der Infotag etablierte sich als fester Tag im Ablauf des DRK- Jahres. Mit Lara Waldhauser wurde erstmals eine Jugendgruppe im Ortsverein Dankersen gegründet.

2008

Die Arbeit des DRK Dankersen wurde auch 2008 hauptsächlich durch die aktive Arbeit der Bereitschaft bestimmt. Gleich zu Beginn des Jahres half die Bereitschaft beim Umzug der Mindener Klinik in die neue Klinik. Wenig erfreulich zeigte sich die Mitgliederentwicklung. So war der Stand der Mitglieder auf 347 Mitglieder gesunken. In der Betreuungskomponente der Bereitschaft war laut Rotkreuz Leiter Volker Habbe ein hohes Maß an Einsatzstärke vorhanden. Einen Wechsel gab es in der Besetzung des stellvertretenden Rotkreuz-Leiters, Kurt Schwagmeier löste Werner Neumann ab.

2009

Zu Beginn des Jahres 2009 gab es einen Wechsel in der Rotkreuz-Leitung. Mit Walter Waldhauser wurde die Leitung von Volker Habbe auf ihn übertragen. Eine weitere Arbeit war die Einführung und der Aufbau des Schulsanitätsdienstes mit der Stadtteilschule der Gesamtschule in Minden. Im ersten Schritt beteiligen sich daran 22 Schüler und Schülerinnen. Ein weiterer Meilenstein war die Anschaffung eines gebrauchten Mannschafts-transportwagen (MTW) Er wurde am 25. April im Rahmen des Infotages der Öffentlichkeit vorgestellt.



Foto Übergabe: V.l.n.r. Walter Waldhauser, Dr. Karl-Friedrich Sander und Vors. Heinz Bartels

2010

Es waren die Wahlen, die den Verein des DRK zu Beginn Jahres beschäftigen. Es war nicht immer einfach das Ehrenamt innerhalb der Rotkreuz-Organisation zu besetzen. Als Vorsitzender amtierte weiterhin Heinz Bartels, als Stellvertretender Reinhard Mack. In das Amt des Schatzmeisters wurde Christian Hartwich gewählt als Vertretung Ralf Krah, zum Schriftführer Hans-Werner Rohlfing und als Vertretung Volker Habbe.

Die Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaft haben im Jahr 2010 mit Unterstützung durch die Helfer und Helferinnen des Arbeitskreises Blutspende 9 Blutspendetermine betreut. Hinzu kam ein Sonderspendetermin am 26. Juni 2010 beim Info-Tag am DRK Zentrum in Dankersen.

An den Blutspendeterminen nahmen insgesamt 653 Blutspender teil. Am 16. November 2010 wurde im DRK-Zentrum mit einer Ehrung den 23 Mehrfachspendern für ihre zahlreichen Blutspenden gedankt. Zwei Blutspender hatten mehr als 100-mal Blut gespendet. Ein Jubiläumsblutspender hatte die 120-malige Blutspende geleistet.

Der Info-Tag des DRK Ortsvereins hatte inzwischen einen festen Platz in der Termingestaltung eingenommen. Das Ziel war es, auf die Arbeit des Roten Kreuzes aufmerksam zu machen und neue Mitglieder zu begeistern. Ebenfalls präsentierte

sich am Info-Tag das JRK und die aktive Rotkreuzgemeinschaft. Der Ortsverein hatte für die Opfer des Erdbebens auf Haiti eine Geldspende von 500 € überwiesen. Gemeinsam mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte, die durch ein Wohltätigkeitskonzert 2000 € gespendet hatten, wurden für die Erdbebenopfer 2.500 € zur Verfügung gestellt. Für Mariechen Theine als Gründungsmitglied des Seniorenclubs war das Jahr 2010 der denkwürdigste Tag im Leben ihrer Rotkreuzarbeit. So feierte der Seniorenclub 2010 sein 25jähriges Bestehen. Ein Fest so Marie Theine, das auch sie als Gründungsmitglied ganz besonders herausgefordert hat.

2011

Vom Beginn des Jahres 2011 gibt es zu Berichten, dass in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden Anja-Katrin Hampel gewählt wurde. Sie löste Reinhard Mack ab. In der Seniorengruppe war Ria Stengel für Mariechen Theine ab 2011 die Leiterin. In einer großen Aktion begann in Zusammenarbeit mit der DRK Service Gesellschaft eine breite Mitgliederwerbung. Zum Abschluss der Öffentlichkeitsarbeit war der Neubeginn einer positiven Mitglieder Entwicklung zu verzeichnen. Der Verein zählte am 1. Mai 452 Mitglieder. Eine Mitgliederentwicklung, die in der 110-jährigen Geschichte des DRK Ortsvereins zeigte, dass der Verein durch alle Höhen und Tiefen nicht an der Beständigkeit verloren hatte.



Gruppenfoto vom 25jährigen Bestehen des Seniorenclubs

2012

Das Jahr 2012 berichtet von Wahlen der Rotkreuzgemeinschaft. Kurt Schwagmeier trat als Stv. Rotkreuzleiter aus Altersgründen von seinem Amt zurück. Für seine Arbeit bedankte sich Walter Waldhauser herzlich. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Walter Waldhauser erneut im Amt bestätigt. Zu seinem Vertreter wurde Marcel Müller von der Rotkreuzgemeinschaft gewählt. Auf der im März durchgeführten Jahreshauptversammlung bestätigten die Mitglieder die Wahl.

Der Ortsverein zählte am 31.12. 2012 396 Mitglieder. Bei den durchgeführten Blutspendeterminen konnte der Ortsverein 687 Blutspender registrieren aufgeteilt auf die Bezirke Dankersen, Leteln und einen Firmentermin.

In der Arbeit der Rotkreuzgemeinschaft berichteten die Rotkreuzleiter von insgesamt 11210 Stunden. Ria Stengele als Seniorengruppenleiterin berichtete von einer positiven Arbeit. Bei einer Strickaktion beteiligte sich der Seniorenclub mit 547 gestrickten Mützen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Heinz Bartels bestätigt. Zu seiner Stellvertreterin wurde Anja Hampel gewählt. Schatzmeister Christan Hartwich, Stv. Ralf Krah. Schriftführer Hans-Werner Rohlfing, Stv. Volker Habbe.

2013

Auf der JHV, in der vom Jahr 2013 berichtet wird, war das Thema 150 Jahre DRK in Deutschland ein weiterer positiver Beitrag des DRK OV Dankersen. So beteiligte sich der Verein mit einem Info-Tag auf dem Vereinsgelände und einen Info-Stand mit Kaffee-Ausschank auf dem Bahnhof Minden. Des



125 Jahre DRK Dankersen

Weiteren mit einem Benefizkonzert mit dem gemischten Chor Leteln und dem Chanty-Chor Lahde in der KTG der Primussschule Dankersen.

Neu in der Rotkreuzgemeinschaft war der Digital-Funk. Bei einer Katastrophenschutzübung beteiligten sich 42 aktive Helferinnen und Helfer.

2014

Am 28. 03. 2014 auf der JHV wurden unter dem Punkt „Ehrungen“ zwei verdiente Aktive geehrt: So bekamen Heinz Bartels und Reinhard Mack aus der Hand von Vize-Präsidentin Nilgün Özel die Ehrenmedaille des Landesverbandes. Die Blutspenderzahl blieb auch 2014 weiterhin konstant. So wurde berichtet von insgesamt 609 Blutspendern. Die Rotkreuzleitung gab die Zahl der geleisteten Stunden mit 9600 an. Davon fielen etliche Stunden im Katastrophenschutz an. Die Zahl der Aktiven belief sich auf 38. Bereitschaftsarzt Dr. Karl-Friederich Sander wurde für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.



V.l.n.r. Reinhard Mackl, Nilgün Özel, Heinz und Gabriela Bartels

*Kaffeeausschank
unter dem Motto
„Kein kalter Kaffee“
am Bahnhof Minden*

2015

Das Jahr 2015 weist einen normalen Ablauf im Vereinsleben auf. So wurde weiterhin die Flüchtlingsarbeit betreut. Zu Besuch waren die Kinder aus Tschernobyl und am Jahresende fand der Weihnachtsmarkt statt. Vom Seniorenclub berichteten Angelika Haak und Ria Stengele.

Für die Mitglieder im OV Dankersen gab es ab dem 1.8. 2015 eine Flugsicherung beim DRK Flugdienst. Der Vorstand wurde neu gewählt beziehungsweise bestätigt. Vors. weiterhin Heinz Bartels. Das Amt der stv. Vorsitzenden Erika Buck. Die Rotkreuzleitung hatten Walter Waldhauser und Marcel Müller inne.

2016

Der Mitgliederstand betrug nun 533 Mitglieder. Erstmals wurde von einem Erste-Hilfe-Kursus für Flüchtlinge berichtet. Zu Gast im DRK Zentrum Dankersen waren auch wieder die Kinder aus Tschernobyl. Sandra Schröder wurde im Amt der stellvertretenden Schriftführerin bestätigt. Am Ende des Jahres richtete der Verein seinen bekannten Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des DRK Zentrums aus. Bei den Ehrungen wurde Elisabeth Bernhard für 50 Jahre Zugehörigkeit bedacht. Seit 55 Jahren aktiv im DRK war Kurt Schwagmeier.

2017

Es wurde mal wieder gebaut: Ein Carport für weitere Fahrzeuge des DRK OV Dankersen. Der Vorstand fasste einen Beschluss zur Beschaffung eines KTW, dazu wurde parallel eine Spendenaktion gestartet. Unter dem Punkt „Ehrungen“ wurde Hans-Werner Rohlfing mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes ausgezeichnet.

2018

Das Jahr 2018 verzeichnete eine Mitgliederwerbung, die mit 99 neuen Mitgliedern den Stand auf 638 Mitglieder brachte. Im weiteren Verlauf des Jahres fand eine Beteiligung beim Weltrotkreuztag im Grille Park statt. Ein wichtiger Tag für die Rotkreuzgemeinschaft war am 7. Juli im DRK Zentrum: Der KTW wurde seiner Bestimmung übergeben. Erneut besuchten die Kinder aus Tschernobyl Dankersen. Zum Ende des Jahres wechselte der Weihnachtsmarkt in die Räume der Alten Turnhalle Dankersen. Bei den Neuwahlen blieb bis auf die Rotkreuzleitung alles wie gehabt: Hier löste Lars Thorben Korff Marcel Müller ab. Das Amt des Rotkreuzarztes oblag Dr. Frank Wolter.

2019

Das Jahr 2019 nahm einen normalen Verlauf. Der Vorstand entschied sich zum Kauf eines MTW aus dem Bestand des Landes NRW. Ein Ankauf des MTF vom Land NRW war möglich. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Fahrzeug vom Land NRW gekauft wird. Des Weiteren wird berichtet, dass eine Ausstellung aller Vereine im Quartier der Stadt Minden vom 29.06. bis zum 02.07.2019 stattfinden sollte. Dem DRK standen hierzu 3 Stellwände zur Verfügung, die zur freien Gestaltung überlassen wurden. Hierzu wurde H.-W. Rohlfing gebeten eine kurze Chronik von Beginn des DRK OV Dankersen bis zum heutigen Tag mit Bildern und Text zu erstellen. Das Quartiersmanagement plante in den Wintermonaten Filmabende. Der DRK OV Dankersen übernahm dabei einen Fahrdienst. Der Weihnachtsmarkt fand wie in jedem Jahr am 1. Advent in der Alten Turnhalle Dankersen statt.



Gruppenbild mit der Handball Bundesliga Mannschaft 2018

2020

Zu Beginn des Jahres ahnte niemand, dass schon bald eine Pandemie über Deutschland herrschen sollte. Corona - ein Virus mit fatalen Folgen. Doch die erste Vorstandssitzung lief noch wie immer. Der Mitgliederstand war auf 624 Mitglieder angestiegen. Die Planungen für ein Benefiz-Konzert in der Matthäuskirche begannen.

Rotkreuzleiter Walter Waldhauser berichtete, dass Neuwahlen der Kreisrotkreuzleitung (KRKL) durchgeführt worden waren. Ergebnis: KRKL wurde Daniel Watereus, seine Stellvertreterin Corinna Multhaupt. Die Gofuture Ausbildungsmesse fand in diesem Jahr auf Kanzlers Weide statt. Der OV Dankersen war dort mit KTW und MTW präsent. Die Sanitätsarbeit wurde auch 2020 weiterhin durchgeführt, so Rotkreuzleiter Walter Waldhauser. So wurden Alten- und Pflegeheime in der Versorgung unterstützt sowie bei den Eingangs-Corona-Teststationen geholfen. Für die Bürger in Dankersen wurde eine Einkaufshilfe angeboten. Obwohl die Pandemiebedingungen die Arbeit sehr einschränkten, wurde die Fortbildung in der Sanitätsarbeit online und digital durchgeführt.

Erstmals wurde mit dem Blutspendedienst West ein Firmentermin bei der Firma Follmann im Januar 2020 veranstaltet.

Der Umzug von GWD Minden von der Kampa-Halle Minden nach Lübbecke brachte Auswirkungen mit sich, welche zu Beginn noch unklar waren. Walter Waldhauser unterrichtete den Vorstand darüber, dass das DRK Lübbecke in die Sanitätsdienste mit einbezogen werden möchte. Hierzu wurde ein Treffen vor Ort anberaumt, an dem die RKL Lübbecke, sowie auch die KRKL am 31.01.2020 teilnahmen.

Die erste Dienstversammlung während der Corona-Pandemie fand unter Einhaltung der Auflagen am 11.08.2020 statt. Der Umzug von GWD Minden von der Kampa Halle Minden nach Lübbecke erfolgte ab Oktober 2020. Die Handballspiele sollten in diesem Jahr voraussichtlich ohne Zuschau-

er stattfinden. Fortbildungen und Ausbildungen seitens des Kreisverbandes fanden nicht statt.

Die geplante Mitgliederversammlung 20.11. 2020 fand wegen der Pandemie nicht statt. Der KV Minden wurde darüber informiert. Das Jahr geht zu Ende die Pandemie geht weiter.

2021

Am 31.12 2021 hatte der Ortsverein insgesamt 586 Mitglieder - in dieser Zahl wurden die Aktiven zusammen mit dem AK Blutspenden mit 54 Personen berücksichtigt.

Bei all diesen Blutspendeterminen konnte der Blutspendedienst 444 Blutspender begrüßen. Davon hatten 30 Spenderinnen und Spender das erste Mal ihren Lebenssaft gespendet.

Am 23. November 2021 wurden im DRK-Zentrum in einer Ehrung 9 Mehrfachspendern für ihre zahlreichen Blutspenden gedankt. Ein Jubiläumsblutspender hatte die Blutspendetermine 150-mal besucht. Ein weiterer Spender hatte die 125-malige Blutspende geleistet.

Die Flutkatastrophe im Ahrtal und in NRW am 14.7.2021 war sehr extrem. Dieses Ereignis veranlasste den Ortsverein zum sofortigen Handeln. So wurde eine Spendensammlung durchgeführt zu Gunsten der Flutopfer. Die Spendensumme wurde am 01. 11. direkt ins Ahrtal gebracht. Vor Ort wurden 3 Familien mit je 1000 € unterstützt.

Für die Helfer die in dem Jahr während der Unwetterkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz im Einsatz waren, wurden durch den anwesenden Kreisrotkreuzleiter Daniel Waterreuss, die Helfer Jan-Hendrik Keller, Manfred Mangold und Walter Waldhauser mit einer Auszeichnung des Landes NRW und des DRK ausgezeichnet.

2022

Auch noch im Jahr 2022 waren erhebliche Aktivitäten zur Bekämpfung der Pandemie erforderlich. Die kostenlosen Tests wurden bis Februar 2023 verlängert.

Am 01.01.2022 hatte der Ortsverein insgesamt 548 Mitglieder, in dieser Zahl waren die Aktiven zusammen mit dem AK Blutspenden mit 43 Personen berücksichtigt.

Am 24.2.2022 kam die nächste Katastrophe: Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine wurde der Ortsverein in der Flüchtlingsunterstützung gefordert. So wurden Spenden für die ukrainischen Flüchtlinge gesammelt, um den Geflüchteten eine Unterkunft in menschenwürdigen Einrichtungen zu ermöglichen. Zuvor wurden in der Schule in Leteln bereits Feldbetten für die Geflüchteten zur Verfügung gestellt. Am 13.3.2022, an einem Sonntag kamen die ersten Bewohner in der Lahder Str. 15 an. Gegen 18:00 Uhr brach-

te ein Dolmetscher, die ersten Flüchtlinge in die neue Wohnung. Es waren 3 Personen: Eine Mutter mit ihrer Tochter und der Enkeltochter, die nur mit kleinem Handgepäck aus Kiew kamen.

Im März 2022 wurde ein neuer MTW Mercedes VITO geliefert. Mit der Primussschule Dankersen bestand auch weiterhin ein gutes Miteinander. Unter dem Punkt „Ehrungen“ wurden zwei Aktive geehrt. Für 50 Jahre Elisabeth Bernhard und für 60 Jahre Kurt Schwagmeier

2023

Am 01.01.2023 zählte der Ortsverein insgesamt 496 Mitglieder.

Am 14.02.2023 wählte die Rotkreuzgemeinschaft eine neue Rotkreuzleitung. Gewählt wurden zum RKL Kai Waldhauser und Daria Grazka zur Rotkreuzleiterin. Zum stellvertretenden RKL wurde Justin Schröder gewählt. Für die aktive Rotkreuzgemeinschaft wurden 13 neue digitale Funkmel-



Für 60 Jahre Zugehörigkeit zum DRK OV Dankersen wird Kurt Schwagmeier durch den Vors. Heinz Bartels und Erika Buck geehrt.

Im Frühjahr wurde das Mitgliedermagazin „DRK Aktuell“ neu aufgelegt.

Im DRK Zentrum fand am 19.08.2023 ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Der Rotkreuzleiter Kai Waldhauser berichtete von den Diensten in der Kampa Halle, dem Einsatz bei einer Katastrophenschutzübung und 2 Alarmübungen in den Einsatzeinheiten 02 und 05. Auch von Einsätzen bei der Fußball EM in Dortmund wurde berichtet. Die geleistete Stundenzahl der aktiven Helfer und Helferinnen bezifferte Kai Waldhauser mit 3425 Stunden bei einer Bereitschaftsstärke von 46 Aktiven.

2024

Eine Neuwahl in der Rotkreuzleitung erbrachte Dominik van der Will als stellvertretender Rotkreuzleiter.

Im Vorstand gab es eine Veränderung bei den Schatzmeistern. So wurde Katharina Milan zur Schatzmeisterin gewählt. Den Stellvertretenden stellt Ralf Krah. Als Beisitzer wurde Stefan Walter dem Vorstand zugehörig.

In der Seniorengruppe hört Angelika Haak mit Ab-



Symbolische Übergabe des neuen MTW auf dem Tag der offenen Tür.

V.l.n.r. Rklterin Daria Grazka, stv Rkl Justin Schröder, Rkl Kai Waldhauser und Vors. Heinz Bartels.

lauf des Jahres auf. Eine neue Seniorengruppenleiterin, Erika Hägermann wurde von der Gruppe bestimmt.

Für die Rotkreuzgemeinschaft war eine Verbindung nach Paderborn aufgebaut. Bei den dortigen Einsätzen des Fußballvereins SC Paderborn unterstützen Aktive die dortige Rotkreuzgemeinschaft.

60 Jahre gehörten Reinhard Mack und Ilse Dalpke dem Verein an.

2025

60 Jahre im DRK Ortsverein Dankersen e.V.

Das DRK bietet für Menschen, die ehrenamtlich tätig sein möchten, vielfältige Möglichkeiten. Und für Heinz Bartels im DRK Ortsverein Dankersen ist gerade das Ehrenamt ein Bestandteil seines Lebenswerkes. Es war das Jahr 1965, als Heinz Bartels als 16jähriger sich dem DRK OV Dankersen anschloss. Den Anstoß dazu gab Vater Hans Bartels, selbst zur damaligen Zeit Bereitschaftsführer in Dankersen. Schon damals waren die

Dankenser Sanitäter auf vielen Sanitätswachen vertreten. So zum Beispiel bei den Handballspielen von GWD. Zu der Zeit spielte man noch im Mindener Westerstadion. Schon hier war auch Heinz Bartels dabei. Das DRK Ehrenamt nahm seinen Lauf. Es war damals einfach die Begeisterung, mitzuwirken und anderen zu helfen. Damals wie heute, wurde das DRK Leben im Ortsverein geprägt durch Übungen, Sanitätsausbildungen

und reale Einsätze. In der DRK Vita war 1985 der Wechsel in den Vorstand des OV Dankersen prägend. Hier war das Amt des Schriftführers neu zu besetzen.

In der Vorstandsarbeit standen für den OV Dankersen wichtige Themen an. Hier zu nennen die Vorbereitungen zum Bau einer neuen eigenen Unterkunft. Auf der JHV 1991 wurde Heinz Bartels zum 1. Vorsitzenden des DRK OV Dankersen gewählt, er trat die Nachfolge seines Vater an.

Ab hier begann das Kapitel „Vorstandsarbeit“. Der Ortsverein bekam einen Teil des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens an der Dankerser Straße von der Stadt Minden. Von nun an stand für alle Helfer und Helferinnen ein umfangreiches Arbeitsprogramm bei den Ausbauarbeiten zur neuen Unterkunft auf dem Programm.

In der Vereinsgeschichte ist vermerkt, dass auf der JHV 2000 Heinz Bartels nach einer Unterbrechung erneut zum Vorsitzenden gewählt wurde. Ab hier bekleidete er das Amt bis zur JHV 2025 durchgehend. Es sind an dieser Stelle viele Neuausrichtungen zu nennen. So die Anschaffung eines KTW sowie die Erneuerung der Einsatzfahrzeuge, der jährliche Weihnachtsmarkt, der weitere Ausbau des DRK- Zentrums, die Mitwirkung im Kreisverband Minden und vieles mehr.

Insgesamt 60 Jahre Ehrenamt, eine Zeit mit Höhen und Tiefen. Eine Anschauung hat Heinz Bartels immer wieder zu seiner Arbeit angetrieben: Es war das Lebenswerk von Henry Dunant, der das Rote Kreuz gegründet hat.

Dann, nach 60 Jahren an der Spitze des DRK OV Dankersen, tritt Heinz Bartels ab. Es sei an der Zeit, das Amt in jüngere Hände zu legen, so Heinz Bartels auf der JHV 2025. An seine Stelle trat Stefan Walter. Für die außerordentlichen Verdienste verlieh ihm der Vizepräsident des Kreisverbandes Minden, Henning Schmalz, die Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes in Vertretung der Präsidentin Gerda Hasselfeldt.

Beim Fackellauf fuhr eine Abordnung zum Treffen an der Mühle in Heimsen, um die Fackel zu übernehmen. Eine Initiative des DRK und des KV Minden.

Erstmals nahm der Ortsverein am 30.10. 2025 bei den Rotkreuzlichtern teil. In den Abendstunden erstrahlte das DRK-Zentrum in den Farben des DRK.



Für 60 Jahre DRK erhält Heinz Bartels die Ehrenmedaille des DRK aus den Händen von Vizepräsident Henning Schmalz KV Minden



Nach 60 Jahren ist für Heinz Bartels der Zeitpunkt das Amt in jüngere Hände zu legen. So wurde Stefan Walter als neuer Vors. gewählt.



KELDER - REISEN

- Touristische Fahrten
- Flugreisen
- Kreuzfahrten
- Gruppenreisen
- Vereinsfahrten
- Betriebsausflüge
- Klassenfahrten
- Eventbeförderung
- Linien und Schulverkehr



Instagram



Facebook



www.kelder.de



Die Rotkreuzgemeinschaft fuhr zu einigen Spielen des SC Paderborn und unterstützte dort das hiesige DRK.

In der Artemed Klinik in Bad Oeynhausen wurde auf Initiative des Bereitschaftsarztes Dr. Frank Wolter der Tag der offenen Tür mitgestaltet.

Weitere Stationen der Rotkreuzgemeinschaft: Sanitätsdienste in Meißen, Stadtteilstreit Rechte Wesserseite, Kulturfest der Primussschule sowie weitere Sanitätsdienste in Leteln.

Bei den Senioren waren alle Treffen gut besucht. Ausflüge in die nähere Umgebung bestimmten das Programm. Die Blutspendetermine waren weiterhin ein fester Bestandteil der DRK-Arbeit. In Leteln und Dankersen wurden jeweils 4 ausgerichtet.

Ein Arbeitskreis „Jubiläum 2026“ wurde eingerichtet. Die ersten Programmfolgen wurden erarbeitet. So soll der Festtag am 28. Und 29. August stattfinden. Eine Zusage der Firma Follmann zur Benutzung des TWZ lag dem Vorstand vor. Der 29. August soll ganz im Zeichen der Rotkreuzarbeit stehen.



Mit dem Symbol der Fackel endet der Rückblick auf 125 Jahre DRK OV Dankersen.

Fiaccolata 2025

Auch der KV Minden mit seinen Ortsvereinen beteiligte sich erstmals an dieser Fiaccolata. Übergabe der Fackel war in Heimsen an der historischen Windmühle. Dazu waren alle Ortsvereine des KV Minden mit ihren Abgeordneten erschienen. Übergeben wurde die Fackel von den Oldenburger Kameradinnen und Kameraden an die Kreisrotkreuzleitung des KV Minden.

Seit 1992 erinnern tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich rund um den 24. Juni bei einem Fackelzug (italienisch = Fiaccolata) des Italienischen Roten Kreuzes von Solferino nach Castiglione delle Stiviere an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Auch das Deutsche Rote Kreuz möchte an seine Wurzeln erinnern und sich mit dem Fackellauf nach Solferino an der Fiaccolata beteiligen.

2026

Das Jubiläumsjahr ist da. Auf 125 Jahre Gemeinschaft und Zusammenarbeit blickt der Verein zurück. Umfangreiche Arbeiten zur Durchführung des Jubiläums nehmen ihren Lauf. Dazu wird weiter der Sanitäts- und Blutspendendienst erfüllt. Gleich zu Beginn des Jahres absolvierten

aktive Schüler und Schülerinnen die Sanitätsprüfung. Sie waren nun seit fast 2 Jahren dabei eine positive Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Primussschule Dankersen.

Blutspenden im Rückblick und eine Perspektive für die Zukunft

Das Deutsche Rote Kreuz hat 1952 mit der Blutspende angefangen. Am 09.03.1951 gründeten die DRK-Landesverbände Nordrhein und Westfalen den ersten DRK-Blutspendedienst in Deutschland. Am 29. Februar 1952 fand der erste Blutspendetermin in NRW statt.

Nach einem Grubenunglück auf der Zeche Dahlbusch in Gelsenkirchen-Rotthausen mussten im Jahr 1950 zahlreiche Blutkonserven aus Frankreich geholt werden, um die Verletzten zu behandeln. In Deutschland standen keine ausreichenden Mengen an gespendetem Blut zur Verfügung. Das war ein deutlicher Impuls, die Gründung eines Blutspendedienstes in Deutschland voranzutreiben.

Eine systematische und flächendeckende Versorgung mit Blut gab es bis zu diesem Zeitpunkt in Deutschland noch nicht. Im staatlichen Auftrag übernahm das Deutsche Rote Kreuz die Verantwortung, eine zentrale Blutspendeorganisation, wie sie in anderen Ländern wie England, den USA oder den Niederlanden bereits existierte, aufzubauen.

Das DRK in Dankersen hat am **09.06.1956** den ersten Blutspendetermin in Dankersen in der Gaststätte Piepenbrink abgehalten. Dazu kamen 30 Spender, die ihren Lebenssaft spendeten. Diese Blutspendetermine fanden nur einmal im Jahr statt. Bei einem weiteren Termin zum Blutspen-

den in der Gaststätte hatten sich 43 Spender eingefunden. Erst einige Jahre später wurden die Termine nach und nach auf 2 Termine erweitert. Als die Schule Süd neu gebaut wurde, führte das DRK Dankersen in der dort (heutige Primus-Schule) die Blutspendetermine durch.

Damals wie heute fußt die Arbeit des DRK - nicht nur auf den hauptamtlichen Mitarbeitenden, sondern auch auf der Unterstützung durch ehren-



amtliche Helferinnen und Helfer, die z.B. bis in die siebziger Jahre die Aufgabe übernahmen, das gespendete Blut in den Glasflaschen, in denen es gesammelt wurde zu schütteln, damit es nicht verklumpte. Dafür mussten an jedem Spende-Bett je eine Helferin vom DRK Dankersen diese Aufgabe übernehmen.



Der Blutspendearbeitskreis 2026

V.l.n.r. Tillmann Eichler, Kurt Schwagmeier, Heike Meyer, Hannelore Schwagmeier, Heike Heinen, Erika Buck, Ingrid Horstmann, Elisabeth Bernhard, Gabriela und Heinz Bartels



Heute kommen für jeden Spender Blutbeutelsysteme zum Einsatz, die nur einmal verwendet werden und in denen das Blut in einem geschlossenen System weiterverarbeitet wird. Geschüttelt werden muss das gespendete Blut dennoch; diese Aufgabe wird heute von automatischen „Schüttelwaagen“ übernommen.

In sieben Jahrzehnten haben sich viele Abläufe und Prozesse verändert. Eines ist jedoch geblieben: Blut ist nach wie vor ein wichtiger Baustein in der medizinischen Grundversorgung. Heute arbeiten für den DRK-Blutspendedienst West ca. 1.300 Mitarbeitende. „Aus der Region – für die Region“ – so arbeitet das DRK noch heute. Erst durch den enormen organisatorischen Aufwand, Blutspenden quasi bei den Menschen „zu Hause“ in den Städten und Ortschaften einzusammeln und nach der Testung und Weiterverarbeitung wieder in die Regionen zurückzubringen, entstand ein sichereres Versorgungsnetzwerk.

Logistik

Blutspenden retten Leben. Diese einfache Wahrheit steht hinter jeder einzelnen Blutentnahme, jeder Testung und jeder Auslieferung von Blutpräparaten. Doch wie viel Blut wird eigentlich benötigt? Heute müssen im gesamten Versor-

gungsgebiet des Blutspendedienstes West (NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland) täglich bis zu 3.500 Menschen zur Blutspende motiviert werden, um eine ausreichende Versorgung gewährleisten zu können.

Statistik

Das Blutspenden ist für das Deutsche Rote Kreuz im Ortsverein Dankersen eine wichtige Aufgabe. Inzwischen hat sich das Blutspenden weiterentwickelt, das DRK übernimmt die Versorgung der Spender mit einem Imbiss nach der Spende. Insgesamt werden mit dem Blutspendedienst Münster jährlich 9 Termine durchgeführt. Es kommen im Durchschnitt der letzten Jahre noch ca. 500 bis 600 Blutspender zu diesen 9 Terminen, die im Markus-Gemeindezentrum in Leteln und in der Alten Turnhalle in Dankersen stattfinden. Dazu begleitet das DRK noch Spendetermine in Firmen, so z.B. bei der Fa. Follmann.

Ehrung der Blutspender

Alle Mehrfachspender werden mit einer besonderen Einladung für ihr Engagement im Kreis der Rot Kreuz- Organisation mit entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet. Denn durch die unentgeltliche Blutspende retten diese Menschen Leben.

Digitales Zeitalter

Alle alteingesessenen Spender kennen noch den Blutspendeausweis

Dieser wurde abgelöst durch die Blutspendekarte. 2026 ist es noch moderner: Eine App auf dem Handy zeigt dem Spender, wie oft er gespendet hat. Ebenso reserviert man über die App den nächsten Termin. Doch egal wie die digitale Entwicklung voranschreitet, die wichtigste Konstante bleibt: Der Blutspender



Blutspenderehrung 2026:

Stellvertretend für alle Blutspender

V.l.n.r.

Tillmann Eichler Blutspendedienst,
Carsten Braun geehrt für 150 Spenden
und Heinz Bartels Vors.
DRK OV Dankersen

Seniorenarbeit im DRK Ortsverein Dankersen

Senioren im DRK

Jubiläum OV Dankersen 125 Jahre

Im Jahr 1985 rief Hans Bartels in Dankersen dazu auf, etwas für Senioren zu tun. Mit seinem Aufruf erreichte er 72 Personen, die sich für eine gemeinsame Zeit im DRK Seniorenclub interessierten. Zum Vorsitzenden des Seniorenclubs wurde Hans Bartels von den Mitgliedern gewählt. Die Gruppe traf sich an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat. Diese Zusammenkünfte in der „Alten Turnhalle“ waren geplant, um gemeinsam Kaffee zu trinken, Gespräche und Vorträge zu erleben. Es wurden Ausflüge in die nähere Umgebung durchgeführt, so z.B. nach Bad Eilsen, Detmold, zur Landesgartenschau und vielen anderen Zielen. Nach einiger Zeit war der Seniorenclub auf über 100 Mitglieder gewachsen.

Mit dem Start des Seniorenclubs wurde jeden Dienstag Seniorengymnastik angeboten, die von Christa Bake geleitet wurde. Diese Gymnastik-

stunden wurden, wie alle Aktivitäten, in der „Alten Turnhalle“ durchgeführt. Ein Teil dieser Gruppe traf sich zusätzlich zum Kegeln in der Gaststätte „33“ an der Grille.

Die Senioren waren sehr reisebegeistert, sie reisten über viele Jahre im Herbst nach Österreich, um gemeinsam Urlaub zu machen. Bei dem 100-jährigen Jubiläum des DRK Ortsvereins im Jahr 2001 ließen es sich die Senioren nicht nehmen, auf der Bühne eine Tanzeinlage zu präsentieren.

Nachdem Hans Bartels das Amt des Vorsitzenden aus Altersgründen abgegeben hatte, wurde Marie Theine die Nachfolgerin. Sie setzte die begonnene Arbeit erfolgreich fort. Inzwischen war der Seniorenclub in das DRK-Zentrum gewechselt. Aktuell finden die Aktivitäten einmal im Monat statt. Es gibt Vorträge zu verschiedenen Themen. Es werden Ausflüge mit einem gemeinsamen Frühstück oder Besuche von Modenschauen organisiert.



Ausflug der Senioren zum Obsthof Rieke

Die Gymnastik wird weiter jeden Dienstag in der Alten Turnhalle veranstaltet. Die Seniorengymnastik wird bis heute von Ria Stengele gelenkt und angeboten. Es geht darum, die Senioren mobil zu halten. Dafür haben sich die Senioren bei einem Strick-Wettbewerb die Grundlage für ihre eigenen Gymnastikgeräte und weiteren Utensilien erworben.

Als besondere Höhepunkte eines Jahres stellen sich immer wieder die Feiern zum Weihnachtsfest, die Osterfeier sowie der jährliche Muttertags- Nachmittag heraus. Zu bestimmten Treffen kommt eine Seniorenkapelle und bringt gute Stimmung in den Saal. Daneben veranstaltet der Seniorenclub andere Aktivitäten, wie z.B. besondere Frühstücksangebote in bekannter Runde. Es gibt weitere Vorschläge, die individuell abgesprochen und durchgeführt werden. Das Wichtigste ist für alle, dass sie sich schon über viele Jahre immer wieder gerne sehen, dass sie Verbindung zu ihren Mitmenschen pflegen. Auch kleine Witze und Anekdoten tragen immer wieder zur Aufheiterung bei. Es fehlt vielen Menschen in dieser besonde-

ren Zeit einfach mal eine Abwechslung. Seit über 41 Jahren gibt es durch den Seniorenclub im DRK in Dankersen eine soziale Verbindung der Mitglieder. Die Gruppe umfasst mehr als eine Generation von den sogenannten „jungen Alten“ bis hin zu den „Hochaltrigen“. Nachdem Marie Theine die Führung des Seniorenclubs abgegeben hatte, trat Angelika Haak das Amt neu an. Sie führte über Jahre den Seniorenclub erfolgreich weiter, bis sie sich im Dezember 2024 aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzende verabschiedete.

Diese Aufgabe führt jetzt Erika Hägermann weiter. So ist immer für Kontinuität bei den Senioren gesorgt und es ist wünschenswert, dass sich weitere Senioren aus der häuslichen Einsamkeit aufmuntern lassen und sich den vergnüglichen Stunden im DRK Seniorenclub anschließen.

„Das größte Gut auf Erden ist gesund zu bleiben oder es wieder zu werden“

in diesem Sinn hoffen wir auf baldige Begegnung mit freundlichen, netten Menschen beim DRK.

Unsere Seniorengruppe 2026



v.l.n.r. Heinz Bartels, Jochen Burkert, Ute Götte, Elisabeth Wiese, Erika Hägermann, Erika Buck, Gabriela Bartels, Reiner Oloth, Peter Stengele, Kurt Schwagmeier, Birgit Chung

unten: Erika Schubert, Margret Ames, Inge Macke, Ria Stengele, Barbara Karcher, Renate Westermann, Ilse Schmidt, Rosina Töpfer, Ursula Schweitzer, Sonja Vieker

Katastrophenschutz im DRK

Engagiert für NRW:

Katastrophenschutz

Ob Bombenentschärfung oder Schneechaos - bei regionalen und überregionalen Großereignissen sowie größeren Unglücken werden die freiwilligen Helferinnen und Helfer des DRK innerhalb ihrer Kreisverbände alarmiert.

Dabei sind sie Teil eines auf ehrenamtliches Engagement basierendem Hilfeleistungssystems, das immer dann zum Einsatz kommt, wenn in großem Umfang das Leben oder die Gesundheit von Menschen und Umwelt gefährdet oder geschädigt ist. Vor Ort sind dann häufig Kreativität, Flexibilität und vor allem ein kühler Kopf gefragt.

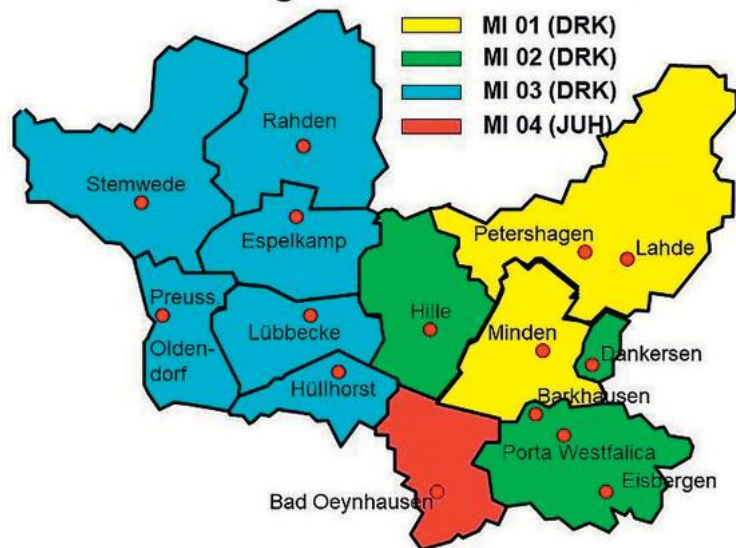
Aufgeteilt ist der Katastrophenschutz in mehrere Bereiche die jeweils eine Einsatzeinheit bilden, abgekürzt EE.

Zu den Aufgaben einer Einsatzeinheit gehören:

- **medizinische Versorgung von Verletzten**
- **Betreuung von unverletzten Betroffenen**
- **Ausgabe von Verpflegung**
- **Einrichtung und Betrieb von Notunterkünften**
- **Ausgabe von Bekleidung und Gegenständen des täglichen Bedarfs**
- **Registrierung der Betroffenen für den Suchdienst**

Je nach Schadenlage unterstützen sich die Sanitäts- und Betreuungsgruppe gegenseitig bei der Aufgabenerfüllung. Technisch ausgebildetes Fachpersonal mit entsprechender Ausbildung ergänzt und unterstützt die Sanitäts- und Betreuungsgruppe bei ihren Aufgaben. Die DRK-Ein-

Verteilung: Einsatzeinheit NRW -



satzeinheit kann sowohl als komplette Einheit als auch in Fachgruppen eingesetzt werden.

Die Gesamtstärke einer Einsatzeinheit beträgt 33 Einsatzkräfte. Aufgeteilt sind in NRW die Gruppen und Trupps in dem Führungstrupp, die Sanitätsgruppe, die Betreuungsgruppe und den Techniktrupp.

Auch der DRK Ortsverein Dankersen gehört einer EE an Er ist zugehörig zum Betreuungsdienst der EE 02 und im technischen Bereich zur EE 05 „Abteilung Technik und Sicherheit“. Werden sie durch den KV Minden oder aber der Rettungsleitstelle informiert, fahren sie in einer festgelegten Formation zur Einsatzstelle. In ihrer Ausrüstung haben sie im Betreuungsdienst den Betreuungsanhänger der mit allem ausgerüstet ist, um einen mobilen Behandlungsplatz oder aber eine Notunterkunft zu stellen. Wird die EE 05 angefordert, fährt ebenfalls nach einem bestimmten Plan diese Technik-Gruppe zum Einsatzort. In ihrer Ausrüstung befindet sich der Technik-Anhänger der zum Beispiel für eine gesicherte Notstromversorgung ausgerüstet ist. Für beide Komponenten ist eine besondere Ausbildung im Vorfeld geschehen. An dieser Stelle zeigt sich, dass es im DRK-Ehrenamt sinnvolle Aufgaben gibt.

Unsere Rotkreuzgemeinschaft 2026



V.l.n.r. Hintere Reihe: Brian Hanley, Celina Schwittai, Jonas Gerbersgagen, Nicklas Buck, Stefan Walter
Vorn: Kurt Schwagmeier, Daria Grazka, Heinz Bartels, Monika Dey, Janne Gärtner und Dominik van der Will



DRK Bereitschaft im Jahre 2000

Hinterer Reihe V.l.n.r. Burckard Schlüter, Detlef Vieker, Tatjana Pelzing, Kurt Steinmann, Volker Habbe, Karsten Vieker, Jörg und Manfred Brockhoff, Stephanie Habbe, Hans-Werner Rohlfing, Wolfgang Vieker
Vorn: Angelika und Monika Pelzing, Heinz Bartels, Günther Ostermeier, Hans Bartels, Willi Bernhard, Werner Neumann und Rainer Klose

Zahlen - Daten - Fakten

Gründungsjahr:	1901
Mitgliederstand 2026:	600
Aktive Helfer und Helferinnen:	56
Rotkreuzleitung:	3
Vorstandsarbeit:	11
Katastrophenschutz:	20
Blutspendearbeit:	12
Blutspendetermine:	9
Einsätze Sanitätsdienste:	12
Seniorenclub:	45

Unser DRK Zentrum Dankersen

Das DRK-Zentrum Dankersen liegt an der Dankerser Straße 122

Ein ehemaliges landwirtschaftliches Gebäude, umgebaut zur DRK-Unterkunft im Jahre 1990 - 1991.

Vollständig ausgebaut mit einem Mehrzweckraum einschließlich eines Küchentraktes

Erweiterungen: 4 Garagen für Einsatzfahrzeuge

Carport: für sonstige Fahrzeuge

Das DRK Zentrum Dankersen



Unsere Ausrüstung

1 MTW Mercedes Benz für Technik- Anhänger

KTW Mercedes Benz

1 MTW Mercedes Benz Vito - NRW Betreuung

MTW Mercedes Benz Vito

Betreuungs-Anhänger nach Vorgaben NRW

MTW Ford

Technik-Anhänger nach Vorgaben NRW

Alle KFZ sind mit einem Digital- Funkgerät ausgestattet gemäß den Vorgaben für den Rettungsdienst.



Der Betreuungsanhänger und Technikanhänger sind im Aufbau gleich, lediglich die Ausstattung ist den erforderlichen Anforderungen angepasst. Das Foto zeigt den Betreuungsanhänger mit den erforderlichen Einsatzkräften

Vorstand seit 1901

Im Gründungsjahr 1901 gab es noch keinen Vorsitzenden

1901	Fritz Wischmeier
1909	Fritz Wischmeier Kolonnenführer
1913	W. Neitmann komm. Kolonnenführer
1919	Johannes Schoop Kolonnenführer
1933	Fritz Döpking
1944	Christian Wecke
1946	Heinrich Röbbke
1962	Heinrich Drögemeier Bgm.
1964	Hans Bartels
1976	Heinz Bernhard
1979	Hans Bartels
1991	Heinz Bartels
1993	Günter Ostermeier
2000	Heinz Bartels
2025	Stefan Walter

Bereitschaftsärzte

Dr. Laup Kolonnenarzt

Dr. Wilhelm Bröer

Dr. Wilhelm Kurlbaum

Dr. Karl- Friederich Sander

Dr. Frank Wolter

Bereitschaftsführer Rotkreuzleiter

Gründungsjahr 1901

1901	Fritz Wischmeier
1909	Fritz Wischmeier Kolonnenführer
1913	W. Neitmann komm. Kolonnenführer
1919	Johannes Schoop Kolonnenführer
1944	Christian Wecke
1946	Heinrich Röbbke
1964	Hans Bartels
1976	Heinz Bernhard
2000	Volker Habbe
2009	Walter Waldhauser
2023	Kai Waldhauser und Daria Grazka

Stellvertretende Bereitschaftsführer und Rotkreuzleiter

Werner Neumann, Volker Habbe, Manfred Röbbke,
Kurt Schwagmeier, Lars Thorben Korff, Marcel
Müller, Justin Schröder und Dominik van der Will



Joh. Schoop



Heinr. Röbbke



Hans Bartels



Heinz Bernhard



Günter Ostermeier



Heinz Bartels



Stefan Walter

Übersicht der vom Landesverband Westfalen Lippe verliehenen Verdienstmedaillen

1957	Fritz Röbbke und Karl Bernhard
1978	Heinrich Drögemeier und Heinrich Bernhard
1988	Hans Bartels
1990	Heinz Bernhard
1978	Hildegard Ostermeier
2001	Günther Ostermeier
2007	Kurt Schwagmeier
2009	Wolfgang Vieker
2013	Marie Theine
2014	Reinhard Mack
2014	Heinz Bartels
2017	Hans-Werner Rohlfing



(D)EIN PLATZ IST FREI – DU KANNST HELFEN

Es gibt viele Wege, das Rote Kreuz zu unterstützen oder selbst in dieser bunten und vielseitigen Hilfsorganisation aktiv zu werden. Wir haben für jeden die passende Jacke – vielleicht ist es nicht die Einsatzjacke, sondern eine Kochschürze, ein Handwerker-Kittel oder ein JRK-T-Shirt, das perfekt zu dir passt?

Hier findest du einen kleinen Überblick, wie Du dich engagieren kannst

Zeit spenden und Rotkreuzler werden

Die Helferinnen und Helfer der **Betreuungseinheit** stellen die Verpflegung und Betreuung sicher, sei es heißen Tee bei einer Bahn-Evakuierung oder Mahlzeiten für die Einsatzkräfte. Du bekommst das Gefühl, direkt helfen zu können, auch wenn es beispielsweise „nur“ Teekochen ist.

Die Einsatzkräfte der **Bereitschaft** sind fachlich ausgebildet und retten Leben ganz in deiner Nähe. Du erhältst dafür immer wieder Anerkennung und pure Dankbarkeit in Form von Worten, Blicken, lachenden Kinderaugen oder einer stillen Umarmung. Das kann dir eine innere Zufriedenheit schenken.

Unsere **Jugendrotkreuzler** lernen von klein auf Erste Hilfe, erfahren Wichtiges über soziale Themen und Gemeinschaft. Als junger JRK'ler kannst du stolz auf dich sein, im Notfall genau zu wissen, was zu tun ist. Keiner ist zu klein, um Helfer zu

sein. Du wirst sehen, wie dich deine Mitschüler als kleiner Retter schätzen werden.

Blut spenden

Dein Blut ist eines Anderen Leben. Mit nur wenig Zeitaufwand und 500 ml Blut kannst du Großes bewirken und einem Menschen Leben schenken.

Sei es nach einem Unfall oder einer schweren Krankheit. Du erhältst die Gewissheit, mit deinem eigenen Blut zu helfen. Ein leckeres Essen und meist kleine Geschenke kommen oben drauf.

Fördermitglied werden / Geld spenden

Finanzielle Hilfe ist sehr wichtig für uns, da sich das Rote Kreuz nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert – ohne staatliche Förderungen. Schon ab 2 € pro Monat kannst du helfen und erhältst dafür einige Vorteile und Vergünstigungen, aber auch das beruhigende Gefühl, im stressigen Alltag bequem ein kleines Stück geholfen zu haben.

Auch über Spenden freuen wir uns natürlich sehr.

Haben wir Dein Interesse geweckt - dann komm einfach vorbei. Unsere Zeiten findest Du auf unserer Internetseite:

<https://www.drk-dankersen.de/>

www.instagram.com/drkovdankersen/



**Rohstoff-Großhandel · Transportmulden
Containerdienst · Wertstoff-Recycling**

**Drinkuth
Rohstoffhandel Recycling
GmbH & Co. KG**

**Hans-Böckler-Str. 16
32423 Minden-Westf.**

So erreichen Sie uns: 05 71 / 3 13 19 oder info@drinkuth-minden.de

Hoffmann

Bedachungen
... aus dem FF



Entwicklung individueller Energiekonzepte

Beratung und
Ausführung aus
einer Hand

Photovoltaik



Tel.: 05 71/38 77 50 11 • www.hoffmann-daecher.de



PLAGGEMEIER TmS
TRESORE UND SICHERHEITSTECHNIK



Fürstenastr. 7 · 32052 Herford · 05221 99 33 031 · info@plaggemeier-tms.de



SCHLÜSSELDIENST | SCHLIESSANLAGEN | TRESORE | TRESORTECHNIK | MECH. EINBRUCH-
SCHUTZ | FUNK-ALARM | VIDEOANLAGEN | FLUCHTWEGSICHERUNG | ALU-HAUSTÜREN
SEKTIONALTORE | ROLLÄDEN | BESCHILDERUNGEN

plaggemeier-tms.de

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier

- **Geschäftsdrucksachen**
- **Visitenkarten**
- **Prospekte**
- **Festschriften**
- **SD-Sätze**
- **Kataloge**
- **Plakate**
- **und vieles mehr**

 **MEIER DRUCK**
Minden
Sandra Präsang

Aminghauser Straße 3 · 32423 Minden · Telefon (0571) 9729628
Email: kontakt@meier-druck.de

Getränke Schubert

Ingolfweg 1 a
Minden – Dankersen
☎ 0571/31631

Unser Lieblingssport – Der Biertransport



**Täglich frisch aus eigener Herstellung -
Qualität für unsere Kunden!**



Dankenser Straße 147
☎ 1131749
(ehem. Abraham)

Driftenweg 38
☎ 1141865
(ehem. Potthoff)





Fahrzeugtechnik Picker GmbH & Co. KG

Potsdamer Straße 1 • 32423 Minden • Telefon: 0571 / 388 02 02 • E-Mail: info@kfzpicker.de

Seit über 100 Jahren Partner für Handwerk und Industrie:

- Werkzeuge
- Tür- und Möbelbeschläge
- Schlüsseldienst
- Befestigungstechnik

Kaiser & Knake

GmbH & Co. KG • Eisenwaren

Viktoriastraße 20 • Minden • Telefon 0571/31324

www.kaiser-knake.de • info@kaiser-knake.de

Herausgeber/Urheberrecht

DRK-Ortsverein Dankersen e.V.

Vorstand: Stefan Walter

Postanschrift: Dankerser Straße 122

32423 Minden

E-Mail: info@drk-dankersen.de

Tel.: 0571 30055

www.drk-dankersen.de

Eingetragen im Amtsgericht Bad Oeynhausen

Steuernummer: 335/5780/0843

Verantwortlich für den Inhalt

DRK Dankersen

Mit größtmöglicher Sorgfalt wurde der Inhalt recherchiert und verfasst.

Recherche-Quellen: drk.de, icrc.org, jugendrot-kreuz.de, wikipedia.de, Blutspendedienst West, Archiv des Mindener Tageblattes gen. 7.1.2026

Redaktion

Heinz Bartels, H-W. Rohlfing

Lektorat

Cornelia Hartwich

Gestaltung und Satz

Heinz Bartels, H-W. Rohlfing

Druck

Meier Druck Minden

Auflage

1800 Stück

Druckkosten-Finanzierung

Die Druckkosten der Festschrift wurden komplett durch die Partner finanziert. Herzlichen Dank!

Bildnachweise

Bildnachweise nach Seiten, sofern ausdrücklich angegeben und bekannt, alle weiteren DRK-Bilder wurden von aktiven Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Dankersen aufgenommen oder von diversen Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Fehlende Nennungen bitten wir zu entschuldigen.

Danke

In diesem Werk stecken sehr viele Stunden Arbeit und Herzblut vieler Helfer.

Unser Dank gilt allen, die in unterschiedlichster Form zum Gelingen beigetragen haben:

den Partnern, die zusammen die Druckkosten finanziert haben; den Amtsträgern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen für die Grußworte; den Interview-Partnern für die anregenden Geschichtserzählungen; der Pressestellen des Landesverbands Westfalen-Lippe sowie des Kreisverbands Minden; allen Helfern, die Texte geschrieben und Bilder gesucht haben; den Helfern und Partnern, die das Jubiläumsjahr organisieren; Freunden des Vereins, die beim Austragen helfen und nicht zu vergessen den Familien, die mit Geduld den Aktiven den Rücken freihalten und oft auf die Lieben verzichten müssen.

Wir sagen Danke bei den beteiligten Firmen, Apotheken, Handwerk, Geschäften und Sparkassen und Banken.

<i>Dach</i>	<i>Hoffmann</i>
<i>Bäckerei</i>	<i>Rippin</i>
<i>Sanitär</i>	<i>Sültemeyer</i>
<i>Elektro</i>	<i>Krückemeier</i>
<i>Busuntern.</i>	<i>Kelder Reisen</i>
<i>Gärtnerei</i>	<i>Dill</i>
<i>Werkzeuge</i>	<i>Kaiser und Knake</i>
<i>Fleischerei</i>	<i>Rodenberg</i>
<i>Sport</i>	<i>Sport Meisolle</i>
<i>Apotheke</i>	<i>Viktoria Apotheke</i>
<i>Apotheke</i>	<i>Bahnhofs Apotheke</i>
<i>Sparkasse</i>	<i>Minden- Lübbecke</i>
<i>Betonwerk</i>	<i>Tramira</i>
<i>Gartenbau</i>	<i>Gartina</i>
<i>Bestattungen</i>	<i>Sill</i>
<i>Tiefbau-MTS</i>	<i>Meier</i>
<i>Kraftfahrz.</i>	<i>Picker</i>
<i>Rohstoffh.</i>	<i>Drinkhut</i>
<i>Elektro</i>	<i>Sültemeyer</i>
<i>Bäckerei</i>	<i>Bertermann</i>
<i>Medizin</i>	<i>Meier</i>
<i>Bank</i>	<i>Volksbank in OWL</i>

Wir gratulieren dem DRK Ortsverein Dankersen zum 125-jährigen Jubiläum.



Der Garten als Wohlfühlort

Wir freuen uns, dass Sie sich ein wenig Zeit nehmen, um sich zum Thema Garten- und Landschaftsbau bei uns zu informieren.

Ein gepflegter Garten der heutigen Zeit ist für viele Menschen ein kleines Paradies – eine Oase, in die man täglich abtauchen kann, um sich vom stressigen Alltag zu erholen und neue Kräfte zu tanken. Der Garten soll ein Wohlfühlort sein, in dem Sie auch Ihren Urlaub verbringen würden.

Wir beraten Sie gerne und persönlich bei Ihrem Vorhaben im Außenbereich. Wir stehen Ihnen vom Anfang bis zum Abschluss der Arbeiten kompetent zur Seite und sorgen dafür, dass der Garten für Sie bereit hält, was Sie sich von ihm erhoffen und wünschen. Unsere engagierten und erfahrenen Mitarbeiter erläutern Ihnen gerne die Möglichkeiten die es gibt und ergänzen diese noch mit eigenen Ideen.

Deshalb ist eine professionelle Planung unerlässlich aber auch die Ausführung, Termintreue und Verlässlichkeit sind wichtig und für uns selbstverständlich.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen und wir Sie als neuen Kunden bei uns begrüßen dürfen. Selbstverständlich können Sie uns auch per E-mail erreichen, wir werden uns dann umgehend um Ihr Anliegen kümmern und Ihnen Ihre Fragen zeitnah beantworten.

GARTINA GmbH

Garten & Landschaftsbau

Nordholzerstraße 2, 32425 Minden

Telefon: 0571 40497711, info@gartina.de





Einheit



Freiwilligkeit



Menschlichkeit



Unparteilichkeit



Neutralität



Unabhängigkeit



Universalität